



Pr. 237/18

Entscheidung Nr. 6243 vom 06.09.2018
bekannt gemacht im Bundesanzeiger AT vom 28.09.2018

Von Amts wegen auf Anregung:

Verfahrensbeteiligter 1:

Verfahrensbeteiligter 2:

Verfahrensbeteiligte 3:
Banger Musik GmbH

Verfahrensbeteiligte 4:
Alpha Music Group GmbH
c/o Alpha Music Empire

Verfahrensbeteiligte 5:
BMG Rights Management GmbH

Verfahrensbeteiligte 6:
Adopekid Union KG

Verfahrensbevollmächtigte zu VB 2, VB 3:

Verfahrensbevollmächtigte zu VB 1, VB 4:

Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien hat in ihrer

728. Sitzung vom 06. September 2018

an der teilgenommen haben:

von der Bundesprüfstelle:

Vorsitzende:

als Beisitzer/-innen der Gruppe:

Kunst

Literatur

Buchhandel und Verlegerschaft

Anbieter von Bildträgern und von Telemedien

Träger der freien Jugendhilfe

Träger der öffentlichen Jugendhilfe

Lehrerschaft
Kirchen, jüdische Kultusgemeinden
und andere Religionsgemeinschaften

Länderbeisitzer/-innen:

Bremen
Brandenburg
Hamburg

Protokollführer:

Für die Verfahrensbeteiligten:

beschlossen:

Die Limited Steelbox
„Jung, Brutal, Gutaussehend 3“ der Interpreten „Kollegah“ und „Farid Bang“
 Banger Musik GmbH, Düsseldorf,
 Alpha Music Group GmbH,
 Braunschweig,
 BMG Rights Management
 GmbH, Berlin,
 Adopekid Union KG,
 Seevetal,

wird in **Teil A** der Liste der jugendgefährdenden Medien eingetragen.

Sachverhalt

Verfahrensgegenständlich ist die Limited Steelbox „Jung, Brutal, Gutaussehend 3“ der Interpreten *Kollegah* und *Farid Bang*. Bei der Steelbox handelt es sich um eine Metallbox, die neben dem Album „Jung, brutal, gutaussehend 3“ noch folgende Bild- und Tonträger beinhaltet: Die CD „Bonus § 185 EP“, die CD „JBG3 – Instrumental“, die DVD „JBG3 – Loyalität ist mehr als 1 Wort“, die einen Dokumentarfilm über die Bandgeschichte enthält, und die DVD „Road to JBG3 – Die Entstehung“, auf welcher neben einem ca. zehnminütigen Kurzfilm eine Dokumentation der Schlussphase der Albumerstellung im Studio gezeigt wird.

Im Handel war die – inzwischen ausverkaufte – Steelbox zu einem Preis von ca. 50 € erhältlich und konnte z.B. über das Internetversandhaus www.amazon.de bezogen werden. Das Album selbst ist am 01.12.2017 über die Label „Banger Musik“, Düsseldorf und „Alpha Music Empire“, Braunschweig erschienen. Die CD „Jung, brutal, gutaussehend 3“ enthält insgesamt 17 deutschsprachige Titel:

1. Sturmmaske auf (Intro)
2. Ave Maria
3. Gamechanger
4. Rap wieder Rap
5. Studiogangster
6. Wenn der Gegner am Boden liegt
7. Es wird Zeit
8. Düsseldorfer
9. Jagdsaison
10. Jung Brutal Gutaussehend 2017
11. Frontload
12. Warlordz
13. Die letzte Gangsterrapcrew
14. Massephase
15. Eines Tages
16. In jeder deutschen Großstadt
17. Älter brutaler skrupelloser (Outro)

Titel 1: Sturmmaske auf (Intro)

[Intro: Farid Bang & Kollegah]
 JBG, Mutterficker, die Crew, die dich wegbombte

Aus „Komm, lass paar Mütter ficken“ wurd' 'ne
 Geschäftsbranche
 Damals im Rapgenre verkaufte niemand CDs

Wir kamen wie 'ne Armee und haben G-Rap geprägt
 Wurden immer noch wie Wintersportler schief angeseh'n
 JBG? Farid Bang? Boss, warum feurst du den?
 Ich ließ die Kritiker steh'n, sie fanden den Rap niveaulos
 Wir hab'n im Tagteammodus ihre Theorien widerlegt
 Den Markt hier wiederbelebt
 Mit JBG 2, Ergebnis harter Arbeit, uns wurd' nix in die Wiege gelegt
 Wir ging'n den widrigen Weg
 Haben bei Beef die Kollegen in dieser Szene einfach übertrieben niedergemäht
 Sind jetzt die Leader im Game, hab'n keine Ferien gemacht
 Sondern Imperien geschaffen und mehr Bizeps denn je
 Die Mios liegen im Safe, was für Riesenbudgets?
 Bruder, was sind 80.000 für ein'n Videodreh? (ha)
 Mois, wenn ich ein Jahr meine Steuern nicht bezahl'
 Reißt es Deutschland in 'ne Staatspleite und Krisen entsteh'n
 Und selbst wenn mal ein Jahr ohne Releases vergeht
 Haben wir Einnahmen am Ende wie ein Kirchengeböt
 Lläuft bei dir, Bruder! Lläuft bei dir, Bruder!
 Bist du satt? Niemals, guck, was aus Deuschrap wird, Bruder
 Nur noch Biter, nur noch Fotzen, nur noch Krüppel im Business
 Es wird Zeit! Für was? Wieder paar Mütter zu ficken!

[Part 1: Kollegah]

Wir rattern wieder durch die Szene, yeah, Presslufthammer-Style
 JBG 3, Untergang des Trap-Newcomer-Hypes
 Ihr rappt von Kokaina, macht auf Stoffverticker und Pimp
 Das sind nur aufgesetzte Roll'n wie die Lockenwickler von RIN
 Der Opfer fickende King, den ihr nicht featuren könnt
 Der die Silben gezielt in die Beats stampft, dir dein'n Arm per Hieb abtrennt
 Und während Laas sich wieder ma' Weedblunts am Fließband gönnt
 Wirst du in Tempelhof rasiert wie'n Shaolin-Kampfmönch
 Also was guckst du so? MOK, geh mir deine Mutter hol'n
 Dein Tape gibt's nicht bei Amazon, sondern bei ArmerNuttensohn
 Ich zieh' Butterflys und Laas kann nicht ma' mehr geh'n
 Denn der King sticht in die Sehn'n wie'n Schiffskapitän
 Sick in the brain, Netflix and Chill mit der Braut von Sido

Rumfingern beim Filmgucken – Daumenkino
 Sie will die Spermaspur'n kaschier'n und fragt mich, „Hast du Handtücher?“
 Ne, aber da drüben steht Sun Diego, also Schwamm drüber (yeah)
 Was los? Ihr ganzen arschgefickten Stricher
 Macht ja panische Gesichter wie Anime-Entwickler
 Denn Teil 3 setzt noch ein'n drauf, schieß auf zeitgemäßen Sound
 Wir bring'n Sound, damit pushst du dich vorm Thaibox-Training auf

[Part 2: Farid Bang]

Zugedröhnte Hurensöhne machen auf Kokaschmuggler
 Doch geh'n heut total unter wie Royal Bunker (hehe)
 Die Letzten aus der Saiyajin-Familia (Familia)
 Deine Kleine liebt den Dreier wie Shakira
 Carolin Kebekus macht auch paar Witze
 Doch wer dich Nutte fickt, ist zu faul zum Wischen
 Die Husokillers (ey), meine Hublot glitzert (ey)
 Du siehst uns mit dicken Kettchen wie Sumoring (ey)
 Und du meinst, du kriegst von Pablo Jobs
 Doch ich krieg' von deiner Mutter paar Blowjob (haha)
 Zu viele Rapper, die mir zu viel Kies verdienen
 Auf den Nacken von Franzosen wie Guillotinen
 Mach dir für deine lächerlichen Texte Skizzen
 Ich mach' mir höchstens Stichpunkte beim Testospritzen
 Ich will Rapper ficken, fick dein'n Künstlerstatus
 Und wieso heißt du rückwärts Anus? (ya kelb)
 Euer Hype ist bald vorbei, ich versprech's diesen Acts
 Bin wie Beşiktaş back und mach' Rap wieder Rap, ah
 Stress mit uns war 'ne schieß Idee
 Ich hab' euch alle schon gefickt, nur noch einer fehlt

[Hook: Kollegah & Farid Bang]

Setz' die Krone ab und die Sturmmaske auf
 Leg' das Zepter zur Seite und die Kugeln in Lauf
 Tausch' den Platz im Thron gegen den Sitz im Benz
 JBG 3, Weg frei, click click bang
 Ey yo, der Stiernacken zu breit für die Sturmmaske
 Ey yo, der Stiernacken zu breit für die Sturmmaske
 Bruder, bist du bereit? Bruder, ich bin bereit!
 Wir war'n zu lange weg, es wird Zeit

Titel 2: Ave Maria

[Intro: Chor]

Ave Maria, Ave Maria-ia-ia

[Part 1: Kollegah]

Ich bin in der Betonsiedlung Don Vito
 Konto minus, doch im Louis-Vuitton-Karton Mios
 G-G-Gangsterboss, Penthouse-Loft mit Skylineblick

Dein Chick ist 'ne Broke-Ass-Bitch, denn ich fick'
 sie, bis ihr Steißbein bricht
 Mic-Check, bleib weg, mein Rap ist Hightech wie
 das iPad
 Bitch, ihr seid wack, kein Respekt vor euch, deut-
 scher Rap juckt mich ein'n Scheißdreck
 Ihr seid Wannabe-Gangster (ah)
 Gegen mich wirkt Conor McGregor wie'n Comedy-
 Actor
 Der Boss und der Banger, die doppelte Penetration
 für die Rapper
 Wir komm'n und dann heißt es Attentat, Massen-
 grab
 Umwickel' den Basey mit Stacheldraht
 Bitch, wir sind back und die Szene wird akkurat
 rasiert wie'n Kanakenbart
 Massaker, mach Platz für die zwei, massiges
 Fleisch im Nackenbereich
 Keiner darf Laas dissen? Okay, dann ramm' ich ihm
 Butterflys rein
 Bitch, ich fülle sein'n Kopf mit Blei per Kalash wie
 im Columbine-Massaker
 Wenn ihm mal ein „Hurensohn“ rausrutscht wie der
 Fotze seiner Mama
 Lass' mit fourty-five im Anschlag Schüsse regnen
 wie in Schützengräben
 Yallah, komm aus dem Zelt, wir müssen reden
 Immer noch goldene Kette unterm Lederjackenkra-
 gen
 Nutte, bald sagt man, dass Stiere 'nen Kollegah-
 Nacken haben
 Was will der Ehrenmann hier starten? (hah?) Stress
 ohne Grund?
 Cha-pfuh, versuch's erstmal mit Sex ohne Hund
 (yeah)

[Hook: Kollegah & Farid Bang]
 Renn weg, bevor sich Bullets in dein'n Schädel
 bohr'n
 Oberkassel-Kokahustle, Derendorf-Ehrenmord
 Sprich dein Ave Maria, letztes Gebet zum Lord
 Sprich dein Ave Maria, Kalash in den Train-
 ingsshorts
 Das hier fickt Mütter, du gehst drauf, Ehrenwort
 NRW, Schneeimport, Düsseldorf, Käfigsport
 Sprich dein Ave Maria, Ave Maria
 Letztes Gebet, bevor dich die Kalash massakriert

[Video-Bridge: Farid Bang & Frau]
 "Chico, ven pa' ca."
 "¡No vayas! ¡No vayas!"
 "Tú eres un buen chico. Ponte la mascara."
 Weinen "¡No, por favor! No cariño, no..."
 "Te llama la mamá."

[Part 2: Farid Bang]
 Mach nicht auf stabiler G (G)
 Wenn ich auf Bodyguards schieß' (schieß')
 Ist es nicht „All you can eat“ (eat)
 Sondern „Ali can eat“ (eat)

Vergesse mich, ersteche dich, du willst Hype kopie-
 ren
 Und machst mich von der Seite an, als wär' ich das
 iPhone 7 (heh)
 Schwarzer Coupé, so wie Saddam Hussein
 Sie kriegen 'nen Laufpass wie Yaya Touré
 Fick', so als wenn ich in Magaluf leb'
 Jeden Rapper, der ein'n Anglerhut trägt
 Bitches oben-ohne wie Cabriolet
 Ballern Cocaine im Diablo GT
 Shindy rappt, als würd' er Valium nehm'n
 Sein Label ist für ihn Guantanamo Bay
 Millionen Klicks, Kilos getickt
 Sidos Ma öfter als Sido gedisst
 Komme gefahren im goldenen Wagen
 Punisher wie der Comic von Marvel
 Bitches, sie finden die prolligen Arme
 Grauenvoll wie Sonny Blacks Haare
 Neuer Benzer mit teurem Lenkrad
 MOK lebt von mein'n Steuergeldern
 Deutsche Rapper drücken Feuermelder, ich bin
 Deutschraps Banger
 Neben mir wirkt Floyd Mayweather wie ein Boy-
 bandsänger, ah
 Und eine Frage, vielleicht ist das auch 'ne Schnaps-
 idee:
 Wenn ich mit Bushido spaziere, nennt man das
 Gassi geh'n?

[Hook: Kollegah & Farid Bang]
 Renn weg, bevor sich Bullets in dein'n Schädel
 bohr'n
 Oberkassel-Kokahustle, Derendorf-Ehrenmord
 Sprich dein Ave Maria, letztes Gebet zum Lord
 Sprich dein Ave Maria, Kalash in den Train-
 ingsshorts
 Das hier fickt Mütter, du gehst drauf, Ehrenwort
 NRW, Schneeimport, Düsseldorf, Käfigsport
 Sprich dein Ave Maria, Ave Maria
 Letztes Gebet, bevor dich die Kalash massakriert

[Outro: Kollegah]
 Sprich dein Ave Maria

Titel 3: Gamechanger

[Intro: Kollegah]
 Diese Penner dropfen Fake-Shit
 Dolmetscherrapper biten Drake-Hits
 Warum tanzst du rum wie 'ne Cocaine-Bitch?
 Ein Uppercut und du hebst ab – Facelift

[Part 1: Kollegah]
 Hundesöhne rennen vor dem Halbkanadier, ich
 komm' und zertrenne deine Halsschlagader
 Bange mit der AK, bam bam, alle meine Bratans
 Member in der Balkanmafia
 Nutte, meine Lambositze Alcantara, mache wieder
 mal 'nen Holocaust, komm' an mit dem Molotow
 Im Hennessy für meine Enemies und lasse deine
 Family verbrennen an 'nem Waldrandparkplatz
 Schlag' Laas Unltd. und gebe dann dem Crackhead
 Uppercut, dann wird der Backpack zu 'nem Jetpack

Smacke deine Ex dann im Bett weg, paffe die Zigarren, lade Waffen in die Karren wie bei Mad Max
Alle meine Feinde sind neidisch, aber leider keiner, der mich eins-gegen-eins trifft, du weißt, wer gemeint ist

Alle machen immer Welle, Hunde wollen bellen, aber checken dann, ihr Hype ist vorbei, Bitch
Damals in den Straßen als Dealer, paar Kilo Cannabis Sativa im schwarzmattem Beamer
Heute stapeln wir lila, bezahlen mit Visa, ballern diesen Laas Abi nieder
Laden wieder scharfe Kaliber wie Talibankrieger – Ave Maria
Kugelhagel auf Dima, denn wir seh'n rot heute wie amerikanische Siedler
Yeah, ich kommuniziere mit Typen im Regelfall immer nur Cokerocks dealend
Yeah, ich kommuniziere mit Bitches im Regelfall immer nur Blowjobs kriegend
Yeah, Bitch, also provoziere nicht, sonst wird es blutig wie'n Krokodilbiss
Yeah, der einzige Ort, wo sich Bitches entfalten sollten, ist die Botoxklinik

[Hook: Kollegah & Farid Bang]

Gamechanger
Boss und Banger, Gamechanger
Alles Fakegangster, ihr habt alle keine Eier
Doch der Westen bleibt hart, wir sind Gamechanger
JBG ist Gamechanger, nur noch Dreck in den Charts
Wir sind Gamechanger, ihr müsst die Rechnung bezahlen
Alles Fakegangster, ihr habt alle keine Eier
Jetzt wird Rap wieder hart, wir sind Gamechanger

[Part 2: Farid Bang]

Ah! Farid der Boss, jage die Cops, komm' mit einer Bande multikrimineller Killer bei dir rein
Und mache dann aus dei'm Bodyguard Schrott per scharfem Geschoss aus der Kalaschnikow
Trage die Glock, fick Modehypes, nur die Billy Boys sind bei mir Oversize
Farid Bang im schwarzen Benz fickt KMN wie Robert Geiss (ey)
Du hörst die Schüsse im Flur (ey), und siehst den Schützen nur kurz (ey)
Oben breit, unten schmal – ich bin 'ne Schlüsselfigur (ey)
Fick' eure Mütter auf Tour, diese Rapper sind alle Behindi-Fotzen
Mach den Weg frei, JBG 3, keine Toleranzen wie Shindyboxen
JBG steht für Krieg oder Beef und ich ziel' mit dem Knie direkt in deine Fresse, du Piç
Alle meine Gs ticken immer Weed, ich verdien' vor Release so viel Kies – Banger Musik
Das Ende vom Lied, ich hole mir die Kohle mit dem Ballermann und jage deine Mutter
Bin der kriminelle Bodybuilder, komm' in deine Villa mit der Gang und zerficke Miami Yacine

Ah, ich bin ein Millionär und werde niemals wie Laas für den Underground rappen
Ah, du hast gedisst und ich schwöre dir, dich kann nicht mal eine Panzerfaust retten
Ah, wegen 'nem Kälteschock werden sie MOK morgen früh in 'nem Krankenhaus wecken
Ich bin Shootingstar, so wie Hamad aus Essen

[Hook: Kollegah & Farid Bang]

Gamechanger
Boss und Banger, Gamechanger
Alles Fakegangster, ihr habt alle keine Eier
Doch der Westen bleibt hart, wir sind Gamechanger
JBG ist Gamechanger, nur noch Dreck in den Charts
Wir sind Gamechanger, ihr müsst die Rechnung bezahlen
Alles Fakegangster, ihr habt alle keine Eier
Jetzt wird Rap wieder hart, wir sind Gamechanger

[Outro: Kollegah & Farid Bang]

Der Warm-up ist vorbei, in Zukunft wird mit Namen beleidigt
Dann wird die Lage bereinigt und dieser Sklave beseitigt
Denn diese Wannabe-Legende kommt zum Boxkampf ohne Hände
Lass die Fotzen bisschen zappeln, denn der Knockout kommt am Ende

Titel 4: Rap wieder Rap

[Part 1: Farid Bang]

Letztes Jahr um diese Zeit dacht' ich, der Hype ist zu Ende
Heute sagen Kiddies zu mir, ich sei 'ne Legende
Bereit um weiterzukämpfen gegen die neidischen Fressen
Denn wahre Größe wird an der Zahl deiner Feinde bemessen
Und das Geld, das ich machte, es war schwarz wie Mortel
Ich mach' mit Darbi Schwarzgeld wie das Cali-Kartell
Wunder dich nicht, wenn du Ferris MC siehst
Mit einem Bi am Hals wie Anis Ferchichi
Kill' in Westberlin Teesy aus dem Escalade
Und danach stürmen wir die Redaktion von rap.de
Rapper gehen bei Beamten singen
Und dissen sie mich, ist es Laas mit 'ner andren Stimme
Ich werd' angehimmelt, mache weiter Welle
Ali, du bist fett und Fette sind keine Menschen
Düsseldorfer Sprücheklopfer, jetzt sind Anzeigen fällig
Denn gegen seinen Willen dreh'n wir One Night in Ferris

[Hook: Farid Bang & Kollegah]

Frauen liegen uns zu Füßen wie beim 69er-Sex
Jung, brutal, gutaussehend, Deutschraps Tagteam
ist back

Wir bringen auf die Street wieder den Crackdealerswag
 Boss und Banger sind zurück, jetzt wird Rap wieder Rap
 Ich stech' dich ab ohne Grund, jetzt wird Rap wieder Rap
 Kommerzielle Mainstreamnutten, jetzt wird Rap wieder Rap
 Durchlöcher' Fußballtrikots, jetzt wird Rap wieder Rap
 Ich mach' Rap wieder Rap, dann wird Rap wieder Rap

[Part 2: Kollegah]

Ey, ich schlag' Nutten nur halbtot, wenn ich durch Rotlichtgassen lauf'
 Denn ich hab' ein großes Herz dank Anabolikamissbrauch
 Egal, wohin man auch schaut, man sieht nur Spasten in der Szene (tze)
 Ich halte nichts von denen außer abgetrennte Schädel
 Zieh dein Kleid aus, wir sind hier nicht bei der Gayparade, Mo'fucker
 Sprichst du von Bushido-Level, meinst du WoW-Charakter
 Die zwei Heavyweights im Biz, Nutte, hier wird Stoff geknallt
 Wie wenn Sierra zu dem Kidd seine Teddybären fickt
 Wir geh'n Rap am Mittwoch, hau'n auf der Bühne die Freestyler
 Mit blanker Faust wie der Grüne bei Street Fighter Düsseldorf, bringen wir den Schnee in die Straßen
 Dann wird der Medienhafen zu Medellín-Hafen Yeah, und Chakuza ist in sei'm Stolz verletzt
 Wenn sich sein Bastardvater vorm Sex mit ihm den Cock nicht wäscht
 Ich schlag' das Opfer mit Shotgunriff, bis sein Kopf abbricht
 Er rollt zu Farid und der macht damit den Okocha-Trick

[Hook: Farid Bang & Kollegah]

Frauen liegen uns zu Füßen wie beim 69er-Sex
 Jung, brutal, gutaussehend, Deutschraps Tagteam ist back
 Wir bringen auf die Street wieder den Crackdealerswag
 Boss und Banger sind zurück, jetzt wird Rap wieder Rap
 Ich stech' dich ab ohne Grund, jetzt wird Rap wieder Rap
 Kommerzielle Mainstreamnutten, jetzt wird Rap wieder Rap
 Durchlöcher' Fußballtrikots, jetzt wird Rap wieder Rap
 Ich mach' Rap wieder Rap, dann wird Rap wieder Rap

[Part 3: Farid Bang & Kollegah]

Das Gerücht über deine Depression macht die Runde
 So wie deine Vorliebe für Dobermannhunde
 Dank der Generalvollmacht ist dein Wohlstand verschwunden
 Sie ist wie ein Galgen, du bist bis zum Tod dran gebunden
 Per Schrotgun verwunde ich die Veganerspasten
 Shindy wird in Derendorf helal geschlachtet
 Und haben Rapper Beef mit Farid dem Banger
 Lasse ich die Frau nicht raus wie arabische Männer
 Es war mal ein Rapper, der dachte, er kann King spiel'n
 Ohne Schutz wird er in Berlin geschlachtet wie ein Rindvieh
 2014 bettelt der Lauch nach 'nem Feature
 Weil er die wahre Nummer eins kennt wie Bau-marktkassierer
 Heute schiebt er Welle, weil er Klicks braucht
 Kid, ich mach's wie Sidos Bitch am Strich und geb' 'n Fick drauf
 Es geht click-blow (click-blow), shots fired (shots fired)
 Und sogar sein Schatz feiert

[Hook: Farid Bang & Kollegah]

Frauen liegen uns zu Füßen wie beim 69er-Sex
 Jung, brutal, gutaussehend, Deutschraps Tagteam ist back
 Wir bringen auf die Street wieder den Crackdealerswag
 Boss und Banger sind zurück, jetzt wird Rap wieder Rap
 Ich stech' dich ab ohne Grund, jetzt wird Rap wieder Rap
 Kommerzielle Mainstreamnutten, jetzt wird Rap wieder Rap
 Durchlöcher' Fußballtrikots, jetzt wird Rap wieder Rap
 Ich mach' Rap wieder Rap, dann wird Rap wieder Rap

Titel 5: Studiogangster

[Part 1: Kollegah]

Yeah, Banger und Boss, Zwei-Mann-Armee
 Breiter denn je, schieß auf den Hype oder Fame (Fame)
 Alles, was wir wollen, ist die Mütter aller Rapper ficken
 Und du stehst im Endeffekt allein da, du Fake (Fake)
 Zwei Kilo Jay im schwarzen Lambo
 Arrogant, so wie Marlon Brando
 Chef vom Ghetto wie Frank Costello
 Der G-Shit abzieht wie'n Gefängniszell'nklo (yeah)
 Es ist Toni der Don, was Hochdeutsch? Ich sprech' im Rotlichtjargon
 Seit ich Rapper Waffen deepthroaten lass', sind sie froh, wenn ich mit der abgesägten Schrotflinte komm'
 Die AK und Kollegah sind Partner fürs Leben wie Tarzan und Jane oder Adam und Eva

Bossrapper, Topseller, noch schneller, Rockerfeller-
 er-rich, entlade MGs in dein Drecksface
 Mache wieder Mal 'ne Mille per Minute bei 'nem
 Gig in deiner City
 Ficke dabei deine Mutter Backstage, rolle weg in
 'nem straight black Escalade und die Mac sprayt
 Niemals bleifrei zum Drive-by, Kid, ich locke wie-
 der deine Mutter zu mei'm Wohnapartment
 Geb' ihr Dick und überrolle sie wie Panzerbattalio-
 nen, Dicka, Kosename Josef Stalin
 Schieß ruhig Bullets auf mich, ich schlag' sie per
 Baseballbat zurück auf dich
 Bis dein Face komplett zerstückelt ist und du reglos
 in 'ner Pfütze sitzt
 Du sagst, Masse heißt nix, man kann auch von 'nem
 Sechzig-Kilo-Lauch auf die Fresse bekomm'n (ja?)
 Warum hab' ich dann noch nie von einem Sechzig-
 Kilo-Lauch auf die Fresse bekomm'n?

[Pre-Hook: Farid Bang]

Deutsche Rapper sollten sich ihr'm Schicksal stell'n
 (stell dich ihm)
 Banger Musik, Alpha Empire, fick die Welt (fick
 die Welt)
 Fing mit 'nem Massaker an, hör' mit 'nem Massaker
 auf (mit einem Massaker)
 Wir hinterlassen nur Staub, hau'n noch 'nen Klassi-
 ker raus (JBG)

[Hook: Farid Bang & Kollegah]

Carlo Cokxxx Nutten, Studiogangster
 Bei Aggro hochpushen, Studiogangster
 Generalvollmacht eingelöst, jetzt heißt es wieder
 am
 Bahnhofsklo lutschen, du Studiogangster
 Weil sie Para abdrücken, Studiogangster
 Für Araberrücken, Studiogangster
 Und ihre Gun nie im Viertel
 Sondern nur vor Kamera zücken wie Studiogangs-
 ter

[Part 2: Farid Bang]

Tune den Benzer, ihr seid keine Männer, ich fick'
 den Vater von Kylie Jenner
 Play und Karat, ja, ich signe Gangster, Dortmunds
 Nummer eins – Weidenfeller
 Ich komme rein und zerficke die Mütter der Rap-
 per, die mir ihre Kinder zuweisen
 Ficke dann Sido den Nuttensohn und mache, wenn
 ich will, auch seine Kinder zu Waisen
 Polizei wird erniedrigt, tonnenweise Dollarscheine
 wie Diddy
 Mein Shirt over-sized wie dein Baby, ich fick' sie
 komareif im Mercedes
 Sieh mich in Beverly Hills Bitches wie Paris Hilton
 ficken
 Ich mach' Menschenhändlerbusiness, bis ich in
 Gefängniszellen sitze
 Ich komm' in deine Wohnung mit den illegalen
 Ballermännern, ficke deine Mutter, diese billige
 Bitch

Komm' in Circus Halligalli, ficke dann den Joko
 mit den Ellenbogen, danach ein Tritt ins Gesicht
 Kille dich mit Pumpgungewehr, unerwartet wie der
 Handschlag mit Fler
 Und sag es bitte der Fotze von Shindy, in Berlin
 wurd' ich nie geschlachtet wie Rindvieh
 Beim Raub bewaffnet, will Dollars aus der Tasche
 von Konrad
 Ficke laufend Damen in Kollaps, ausgelassen wie
 Kommas (von Kanaks)
 Farid tut alles, damit er die Mutter von Ferris MC
 im Bett hat
 Und deshalb wird dieser ekligen Nutte der Himmel
 versprochen wie ISIS-Member

[Pre-Hook: Farid Bang]

Deutsche Rapper sollten sich ihr'm Schicksal stell'n
 (stell dich ihm)
 Banger Musik, Alpha Empire, fick die Welt (fick
 die Welt)
 Fing mit 'nem Massaker an, hör' mit 'nem Massaker
 auf (mit einem Massaker)
 Wir hinterlassen nur Staub, hau'n noch 'nen Klassi-
 ker raus (JBG)

[Hook: Farid Bang & Kollegah]

Carlo Cokxxx Nutten, Studiogangster
 Bei Aggro hochpushen, Studiogangster
 Generalvollmacht eingelöst, jetzt heißt es wieder
 am Bahnhofsklo lutschen, du Studiogangster
 Weil sie Para abdrücken, Studiogangster
 Für Araberrücken, Studiogangster
 Und ihre Gun nie im Viertel, sondern nur vor Ka-
 mera zücken wie Studiogangster

Titel 6: Wenn der Gegner am Boden liegt

[Part 1: Farid Bang & Kollegah]

Bruder, hol die Pumpgun aus der Wandschrantüre
 JBG heißt Kampfanzüge statt Anglerhüte und
 Schwammkostüme
 Rapperköpfe landen als Trophäen auf mein'n
 Jagdfotos
 Ich bin ein Hybrid aus Han Solo und Khal Drogo
 Das ist NRW, wo man sich grade macht wie'n Fah-
 nenmast
 Was bringen euch Goldplatten, wenn ihr euch ver-
 sklaven lasst?
 Laas sieht aus wie'n Alien aus 'nem Hollywoodfilm
 Sind das verfaulte gelbe Zähne oder goldene Grillz?
 Ey, während wir im Ritz häng'n wie eingeklemmte
 Bergsteiger
 Baut sich MOK ein Haus aus JBG-Konzertflyern
 Und sein Bett ist 'ne Familienpizzapackung
 Das kein Rap, wir machen Kriegsberichterstattung
 wie Marineschiffsbesetzungen
 Und was für deutscher Rap? Seh' ich die Trottel,
 werd' ich nervenkrank
 Opfer mit 'nem Werdegang als Fotzen spiel'n den
 Ehrenmann (pfuh)
 Was los? Du machst keinem Angst mit deiner
 Gangstercrew

Du bist und bleibst 'ne Schwuchtel, die auf
Schwanz steht wie'n Känguru

[Hook: Farid Bang & Kollegah]
Stich wie 'ne Hornisse, schwebe wie'n Kolibri
Deutschraps McGregor, Deutschraps Overeem
Erste Runde knockout, aber fuck drauf
Denn der Kampf fängt erst an, wenn der Gegner am
Boden liegt
Jab-Punch, bis der Gegner am Boden liegt
Pfu, spuck' drauf, wenn der Gegner im Koma liegt
Erste Runde knockout, aber fuck drauf
Denn der Kampf fängt erst an, wenn der Gegner am
Boden liegt

[Part 2: Farid Bang & Kollegah]
JBG, hart wie ein sibirischer Knast
Es ist wie Kampfhunde trainieren, das Ziel ist er-
fasst
Hundert Sniperschützen ziel'n auf Ferris' Fotzen-
kopf mit Lasern
Bis er mehr Reddots als Diegos Sommersprossen-
face hat
Ich werf' Molotow auf Skater, treff' den Schorejün-
kie Laas
Sein Notfallarzt muss geschickt operier'n wie'n
Kokamafiaklan
Vom Proletariat in die Social-Upperclass
Herr Officer, die Schlagringe sind Modeaccessoires
Chrom an der AK, hau' Fotzen weg wie Conan der
Barbar
Mach' Sidos Mutter mit 'nem Fünfer an der Go-go-
Stange klar
JBG 3 bedeutet, es wird hässlich wie nie
Wie 'ne Kreuzung aus Ferris MC und Miami Yaci-
ne
Ey yo, Disstracks war'n früher, heut stech' ich Rap-
pern
Direkt ein Messer in die Fresse wie Sierra Kidds
Gesichtstätowierer
Ey, wir kassier'n den Friedensnobelpreis
Denn wir zeigen nur kurz den Bizeps und weltweit
Stell'n sich Kriege von selbst ein

[Hook: Farid Bang & Kollegah]
Stich wie 'ne Hornisse, schwebe wie'n Kolibri
Deutschraps McGregor, Deutschraps Overeem
Erste Runde knockout, aber fuck drauf
Denn der Kampf fängt erst an, wenn der Gegner am
Boden liegt
Jab-Punch, bis der Gegner am Boden liegt
Pfu, spuck' drauf, wenn der Gegner im Koma liegt
Erste Runde knockout, aber fuck drauf
Denn der Kampf fängt erst an, wenn der Gegner am
Boden liegt

[Outro/Sample]
„Wir ballern die Ghettohuren, ballern die Testoku-
ren, JBG“
„Bitches heute wollen Jungfrau bleiben
Zwei Option'n: Arsch oder Mund auf, Kleines“
„Rapper flieh'n vor Großkaliberschüssen“

„Rap ist wie ein Strich, zu viele Huren steh'n im
Weg“

„Denn es gibt Ärger auf der Straße“
„Wir schlagen dich zum Beat, JBG“
„Jung Brutal Gutausehend, sterben oder atmen“

Titel 7: Es wird Zeit

[Intro: Kollegah & Florian & Farid Bang]
„Ja, der Boss am Apparat!“
„Ja, hallo, hier ist wieder Florian von Tightflow.de,
ich wollt' mal fragen, ob's dieses Jahr vielleicht
klappt mit unserm Interview? Ich hab', ich hab' ja
angefragt.“
„Nein!“
„Äh, warum nicht?“
„Bruder, warum eigentlich nicht?“
„Weil er ein kleiner Nuttensohn ist.“
„Okay. Weil mir zu Ohren gekommen ist, dass du
immer noch ein kleiner Nuttensohn bist!“

[Part 1: Kollegah]
Ihr demonstriert gegen Waffen, ich demonstrier'
meine Waffen
Bitch, Boss und Banger sind zurück, um Rapper
niederzuklatschen
Um morgens wach zu werden, piss' ich an ein
Starkstromgitter
Dann mach' ich mit dem Schwarzkopf Fitna wie
Adolf Hitler
Wenn wir mal abkratzen, dann dein Blut, das an der
Stoßstange klebt
Loyalität rein wie die Koksqualität
Diese Rapper: vor der Kamera allemann hart, aber
danach am Dick sucken
Sauna in Dubai – ihr seid bei Arabern im Schwitz-
kasten (pfuh)
Ich bin am ball'n wie ein Motherfucker, stapel'
Scheine
JBG bedeutet auch in harten Zeiten grade bleiben
Alles tun, damit ich keine Geldsorgen mehr hab'
Solang es Cash abwirft wie Jordan Belfort auf der
Yacht
Moralisch irgendwo zwischen Wettbetrüger und
Sektenführer
Was bei mir so ansteht? Hundert Bitches vor der
Backstagetüre (yeah)
Alles Golddigger (yeah), sie woll'n mein Gold,
Digga
Ich tipp' den Text mit neun Fingern, der zehnte ist
am Colttrigger

[Pre-Hook: Kollegah]
Fullclip in die Beretta (Beretta)
Es gibt Gunshots voll in dein Face (voll in dein
Face)
Wir sind G-G-Gangbanger (Gangbanger)
Das ist J zu dem B zu dem G

[Hook: Kollegah & Farid Bang // beide]
JBG, es wird Zeit
Dass die Szene wieder weiß, wir sind heiß

Ich werd' immer Teil von JBG sein
 Deshalb sagte ich zu Carlo Cokxxx mit Sonny
 Black nein
 Back auf der Street
 Und zum letzten Mal als Team, wir sind eins
 Der Staat will uns im Sicherheitstrakt
 Fitness war gestern, jetzt wird Fitna gemacht

[Part 2: Farid Bang]

Helal Money, der Banger Farid ballert sich Rotex-
 kur'n
 Halb Deutschland nennt mich Armleuchter wegen
 meiner Rolexuhr (tsching)
 Deine Ma, nachdem ich die Hure klar mach'
 Fick' ich sie in den Arsch, denn ich wär' kein guter
 Vater (niemals)
 Tabula rasa, fick dein Abitur
 Ich komm' mit C4 in Berührung wie 'ne Schachfi-
 gur (boom)
 Wäre Thug Life noch in, gäb' es Backpfeifen, RIN
 Bitches nehm'n sich nur was raus, wenn ich sie zur
 Abtreibung zwing'
 Sierra Kidd sieht aus, als hätt' er Down-Syndrom
 (heh)
 Doch Farid Gangbang macht Lila wie blau und rot
 CIA denkt, ich werd' nach dem Waterboarding
 labern (no)
 Doch ich bin nicht Sarah Connors Schwager
 Bevor am Tatort die Cops ankomm'n
 Mach' ich deine Zockerlounge zu 'nem Oktagon, ah
 Deutsche Rapper, ja, sie sind wieder Hartz IV
 Während ich auf Kohle sitze wie ein indischer Fakir

[Pre-Hook: Kollegah]

Fullclip in die Beretta (Beretta)
 Es gibt Gunshots voll in dein Face (voll in dein
 Face)
 Wir sind G-G-Gangbanger (Gangbanger)
 Das ist J zu dem B zu dem G

[Hook: Kollegah & Farid Bang // beide]

JBG, es wird Zeit
 Dass die Szene wieder weiß, wir sind heiß
 Ich werd' immer Teil von JBG sein
 Deshalb sagte ich zu Carlo Cokxxx mit Sonny
 Black nein
 Back auf der Street
 Und zum letzten Mal als Team, wir sind eins
 Der Staat will uns im Sicherheitstrakt
 Fitness war gestern, jetzt wird Fitna gemacht

[Part 3: Farid Bang & Kollegah]

Ich vertick' an Menowin Koka, shoot' aus dem SUV
 Schrot, dann
 Ist Desue im Koma, ich bin Alessios Stiefopa
 Paul lässt sich nicht im Märkischen Viertel blicken
 Denn er macht sich ins Hemd wie bei Mercharti-
 keln
 Yo, ihr ganzen Trapnewcomer spastet rum wie
 unter Starkstrom
 Ich guck' euch an mit Argwohn wie meine Chick
 mein Smartphone

Klatsch' euch weg beim Gig, dann gibt's Gejaule im
 Club
 Und eure Stricherfans feierns als killer Au-
 totunehook
 Lauf' durch die Hood, wird deine Tochter ge-
 schwängert
 Fragt sie nicht, „Sohn oder Mädchen?“, sondern
 „Boss oder Banger?“
 Diese Fotzen von Rappern biten die Franzacken-
 scene
 Weil sie keine eigene Handschrift haben wie Anal-
 phabeten
 Wir hatten die Straßen im Griff und haben die Stra-
 ßen im Griff
 Bringen immer noch Jagdinstinkt mit wie'n Safari-
 tourist
 Wenn dieser Ali mich trifft, kriegt er 'nen panischen
 Blick
 Und macht 'nen Satz nach links wie arabische
 Schrift
 Wär' endlich Cardio für dich, Bitch!

[Pre-Hook: Kollegah]

Fullclip in die Beretta (Beretta)
 Es gibt Gunshots voll in dein Face (voll in dein
 Face)
 Wir sind G-G-Gangbanger (Gangbanger)
 Das ist J zu dem B zu dem G

[Hook: Kollegah & Farid Bang // beide]

JBG, es wird Zeit
 Dass die Szene wieder weiß, wir sind heiß
 Ich werd' immer Teil von JBG sein
 Deshalb sagte ich zu Carlo Cokxxx mit Sonny
 Black nein
 Back auf der Street
 Und zum letzten Mal als Team, wir sind eins
 Der Staat will uns im Sicherheitstrakt
 Fitness war gestern, jetzt wird Fitna gemacht

Titel 8: Düsseldorfer

[Part 1: Kollegah]

D-D-Deutscher Rap bedeutet Fischverkäufer spielt
 Gewaltverbrecher
 Doch dabei ist er wie Hitler, der übelste Alman ever
 Schick mir deine Fußarmee samt Bumaye
 Und der ruft aufgeregt, „Oh weh, oh weh!“, wie du
 beim Start von dei'm Computergame
 Ich schlage dich, bis an meiner Faust dein Blut
 dranklebt, ins Face rein
 Dein Freund, dieser Drakebite
 Steht daneben schneeweiß wie 'ne reine Cocaineline
 Baller' mit MGs Blei, mach den Weg frei
 Oder alle deine Leute beißen in den Gehsteig, JBG
 3
 Hatecrime, geh, weil
 Jeder Part hart zerfickt wie ALG 2
 Ich blow' den Hazequalm in die Nachtluft, jetzt ist
 Payback
 Bevor ihr mich fickt, hat Ali ein Eightpack

Meine Fresse wär' komplett blau, hätt' ich für jeden ermordeten deutschen Rapper eine Träne als Facetat
Die Pussys kommen zum Reallifeduell
Mit Campingausrüstung und Familienzelt
Ich erschieße den Kelb, er liegt da entstellt
Da hilft auch kein Heiltrank aus einer Videospielewelt

[Pre-Hook: Kollegah & Farid Bang]

Boss und Banger sind zurück mit vernichtenden Parts
Was wollt ihr mir einreden? Unser schieß Leben fängt um Mitternacht an
Nur per Unterlassungsklage werden wir für Disses bezahlt'n
Denn JBG heißt neue Geschwister für Laas

[Hook: Farid Bang & Kollegah]

Nutte, wir sind Düsseldorf, bevor wir eure Mütter durchnahm'n
Schoss ich per Kalaschnikow auf die Rapper, ich drück' den Sportwagen
Nutte, wir sind Düsseldorf, weswegen wir dein'n Rücken fordern
Und geht es so weiter, komm' ich in diesem Jahr zurück per Mordschlag
Nutte, wir sind Düsseldorf, bevor wir eure Mütter durchnahm'n
Schoss ich per Kalaschnikow auf die Rapper, ich drück' den Sportwagen
Nutte, wir sind Düsseldorf, weswegen wir dein'n Rücken fordern
Und geht es so weiter, komm' ich in diesem Jahr zurück per Mordschlag

[Part 2: Farid Bang]

Nutte, ich bin Düsseldorf, geh dein'n Rücken vorwarn'n
Gebe deutschen Rappern mit der Rückhand Tokats
Zerficke dein Signing, Ermittler erscheinen
Und suchen den Laas per Vermisstenanzeige (Killer)
Und wenn ich gegen Sidos Leber punch' (ey)
Wird er angezählt wie ein Kilometerstand (ey)
Denn er zieht sich wie ein Biologielehrer an
Während seine Bitch in Diskotheken tanzt
Silikon am Weib, risikobereit
Komm' ich, gehst du auf die Knie wie ein Shindybortteil
Ali geht zu Fuß, möchte er nach oben
Denn der Aufzug ist nur für sechs Personen
Gangsterpose mit der Knarre
Blonde Bitches und dicke Karren
Ficke alle, nie mehr Comedyrap
Wenn ich dem Ali sein Doppelkinn brech'
Wir komm'n ins Geschäft wie bei Sexkinos
Mit Crackkilos aus México
Sieh mich in Sexlokalen mit rumänischer Exportware
Schrägstrich Eskortdamen (hehe)
Deutsche Rapper, ich bin in ihrem Schussfeld

Kauf' ich ein Bushidoalbum, zahl' ich indirekt Schutzgeld? (hä?)

[Pre-Hook: Kollegah & Farid Bang]

Boss und Banger sind zurück mit vernichtenden Parts
Was wollt ihr mir einreden? Unser schieß Leben fängt um Mitternacht an
Nur per Unterlassungsklage werden wir für Disses bezahlt'n
Denn JBG heißt neue Geschwister für Laas

[Hook: Farid Bang & Kollegah]

Nutte, wir sind Düsseldorf, bevor wir eure Mütter durchnahm'n
Schoss ich per Kalaschnikow auf die Rapper, ich drück' den Sportwagen
Nutte, wir sind Düsseldorf, weswegen wir dein'n Rücken fordern
Und geht es so weiter, komm' ich in diesem Jahr zurück per Mordschlag
Nutte, wir sind Düsseldorf, bevor wir eure Mütter durchnahm'n
Schoss ich per Kalaschnikow auf die Rapper, ich drück' den Sportwagen
Nutte, wir sind Düsseldorf, weswegen wir dein'n Rücken fordern
Und geht es so weiter, komm' ich in diesem Jahr zurück per Mordschlag

Titel 9: Jagdsaison

[Part 1: Kollegah & Farid Bang]

Ey yo, der Kanadagermane und der Araber sind da
Hart wie Panzerglasfassaden, Bitch, ein Uppercut, das war's
Wir machen Allemania hart, hab'n den Ballermann am Start
So wie Malle Arenal, er macht ratatatata
Alles, was hier deep ist, ist mein Schwanz in deiner Mum
In der mehr Motherfucker war'n als in mein'n Doubletimepassagen
Ramm' das Butterfly in Laas, wenn ich Hassattacken hab'
Wie Sido, wenn er wieder mal daheim den Abwasch machen darf
Kitty Kat kommt mit 'ner Fresse wie ein Lastkraftwagenfahrer
Das 'ne Fratze im Quadrat wie ausm Passbildautomat
Ey yo, MOK der Bastard denkt, er wär' wie'n Rastafari schwarz
Denn ein Afrikaner gab's ihm in der Haftanstalt in Arsch
Laas Abi wird therapiert, danach macht er Ramadan
Und spricht al-Fātiha und Schahāda besser als Araber
Ey yo, wieder mal 'ne Mio durch abgefückte Parts
Und wer was dagegen sagt, wird mit Massakern bestraft
Checkt unser Waffenarsenal

Um die Baseballschläger rum sind Stacheldrahtspiral'n wie um mein Kraftwerkareal
Wir komm'n auf Massephase, ziel'n auf deine Raselbande scharf
Manche Probleme lösen sich nicht durch an Mafi-aclans bezahl'n

[Hook: Kollegah & Farid Bang]

Und wenn der erste Schuss fällt, merkst du, es ist Krieg
Der totale Beef, wir hab'n wie'n Werwolf Appetit
Und hör'n erst auf, wenn du im Sarg aus Sperrholzplatten liegst
Du Attrappe eines Löwen, den 'ne Perserkatze spielt
Diese ehrenhaften Gs zittern wie mit Parkinson
JBG ist Macht, der Rest kann blasen komm'n
Das ist Fick-deine-Mutter-Rap ohne Partysongs
Hart wie Stahlbeton, jetzt ist Jagdsaison

[Part 2: Kollegah & Farid Bang]

Jetzt ist Jagdsaison, wenn der Beat läuft ist Schicht
Und dein Herz beginnt zu flackern wie Kaminfeuerlicht
Wenn das Team Deutschland fickt, wir teil'n
Kriegsbeute nicht
Dein Lieblingsrapper wird zum Clown gemacht wie Zigeunerkids
Ich erschieß' eure Clique, Nutte, fick' die Cops
JBG ist Bruderschaft und kein Businessjob
Diss den Banger und du disst den Boss
Besser, wenn du nicht mit kleinen Fischen kommst – Aquaristikshop
Ihr wollt mucken bei Kollegah, doch wisst, ihr seid keine Gegner
Darum setzt ihr auf Rücken von Arabern wie Reitsportlehrer
Ich besteig' mit Präser Ferris' Mutter, dann die Tochter
Bis mir seine Frau allein aus Gruppenzwang den Cock suckt
Lutsch mal an der Shotgun und bell wie ein Pudel (wau wau)
Sorry, leider nicht authentisch genug (*Schuss*)
Ihr seid ein Hundesohnverein wie die Bundespolizei
Kriegt die Mäuler voll mit Schwanz und die Lungen voll mit Blei (ey)

[Hook: Kollegah & Farid Bang]

Und wenn der erste Schuss fällt, merkst du, es ist Krieg
Der totale Beef, wir hab'n wie'n Werwolf Appetit
Und hör'n erst auf, wenn du im Sarg aus Sperrholzplatten liegst
Du Attrappe eines Löwen, den 'ne Perserkatze spielt
Diese ehrenhaften Gs zittern wie mit Parkinson
JBG ist Macht, der Rest kann blasen komm'n
Das ist Fick-deine-Mutter-Rap ohne Partysongs
Hart wie Stahlbeton, jetzt ist Jagdsaison

Titel 10: Jung Brutal Gutausschend 2017

[Intro: Kollegah & Farid Bang]

Wir sind die Könige im Dschungel, Löwen in dem Dschungel
Rapper sind zahmes Vieh, wir jagen sie und töten ihre Jungen
Wir zerstören und verwunden wie 'ne AK-47
Ihr springt auf 'nen Hypetrain auf, wir ballern euch Straight-Rap in die Fresse

[Part 1: Kollegah]

Lass die Faggotfotzen rappen, fahrt euch Mafiafilme
Doch Anis ist höchstens Clanchef in seiner Magiergilde
Er will die Cops call'n, keine Chance, mein Schlag trifft
Dann twittert er, „Das Telekom-Netz ist problematisch und geht gar nicht!“
Tragisch, Bitch, jetzt werden die Sklaven geklatscht
Und einer jammert, „Ich hab' mir drei Stunden die Haare gemacht!“
Reiß dich zusamm'n und zeig mal, wie gut du Rad schlagen kannst
Durch all die Nackenschell'n der Araber-Bratpfannenhand
Yo, die AK-47 wird verballert in Sun Diego
Wie ich bei Partyorgien in Kalifornien
Du saßt mit Damenohrenringen mit mir im Interview bei Falk
Voll verstummt und am zittern wie ein Parkinsonpatient
Junge, gönn dir mal 'ne Testonadel, du bist voll verklemmt
Wie meine motherfucking Bettschublade, wenn sich zu viel Cash drin stapelt
Bring mir das Frettchen Laas, ich diss' den Gnom
Doch ich lass' seine Mutter raus – auf den Strich zum Blow'n

[Hook: Farid Bang & Kollegah]

Ich werd' deine Mama bangen, bei ihr Samen spenden
Und das alles nur, weil dein Part mit Jaja endet
Wir ballern mit der Gun auf Menschen
Auf offener Straße mit Beamten kämpfen
Jung, sind die zwei im Vergleich zu B-Tight
Brutal, ab jetzt werden wieder Highkicks verteilt
Gutausschend, fick' nur Bitches ab zwei Million'n Likes
Jung Brutal Gutausschend, euer Hype ist vorbei

[Part 2: Farid Bang]

Wir zünden Fahrzeuge an (und?), ich fahr' Zeugen an
Bist du Millionär, gibst du mit dein'n Fahrzeugen an
Gebe Laas' Freundin Schwanz, fick dein'n Krüppelflow
Der den Deutschen kein Glück bringt, Homes, wie ein Flüchtlingsboot (hehe)
Meine Lebensaufgabe ist Rappern Zähne raus-schlagen

Und Konrads Lebensaufgabe ist sich die Nägel blau malen
 Ich zerficke Trapkanaken im PSG-Trikot
 Oder in Parisanzügen wie das TGV-Symbol
 Mercedes-Benz in rot, ich trag' LV
 Deine kleine Schwester fragte nach 'nem Selfie
 Danach fragte sie mich, ob ich ihr Geld gib
 Denn sie hatte es in sich wie Melbeatz
 Der Raubmörder mit Traumkörper, ich feier' mit Bitches
 Eine leckt die Eier beim Wichsen, ich mach' 'nen Dreier mit SXTN
 Und die Weiße von denen hat mir auch den Arsch geleckt
 Sie ist wie 'ne Geschlechtskrankheit, sie wurde vom Frauenarzt entdeckt

[Hook: Farid Bang & Kollegah]

Ich werd' deine Mama bangen, bei ihr Samen spenden
 Und das alles nur, weil dein Part mit Jaja endet
 Wir ballern mit der Gun auf Menschen
 Auf offener Straße mit Beamten kämpfen
 Jung, sind die zwei im Vergleich zu B-Tight
 Brutal, ab jetzt werden wieder Highkicks verteilt
 Gutaussehend, fick' nur Bitches ab zwei Million'n Likes
 Jung Brutal Gutaussehend, euer Hype ist vorbei

[Part 3: Farid Bang & Kollegah]

Fünftausend Milligramm Galenika im schwarzen Mercedes
 Und behältst du den Fokus, ist von 'nem Wagen die Rede
 Kille Laas per Machete, werde verfolgt von der Kripo
 Meine Munition ist wie Charlotte – verschossen in Sido, ah
 Wir hinterlassen blutiges Chaos
 Ich fahr' im Murciélago durch Burkina Faso (hehe)
 Die Texte gegen meine Abschaumgegner
 Öffneten mir mehr Türen als ein Knastaufseher
 Ey yo, Ali, mach doch endlich mal 'nen Schwangerschaftstest
 Was Gangsterrapking? Dein Chef ist der Gandalf des Raps
 Jeder hat's langsam gecheckt, das ist kein Mann, der sich fetzt
 Wenn der mal Haken verteilt, dann in sei'm Anglergeschäft
 Pro Stück zwei Euro, davon muss er ein'n an Mafia bezahl'n
 Zack, ist die Kohle überwiesen wie bei Barbecue im Park
 Ey, dem gehört nur eine Papierhälfte seines Kontoauszugs
 Boss und Banger, mehr Rückgrat als ein Brontosaurus

[Hook: Farid Bang & Kollegah]

Ich werd' deine Mama bangen, bei ihr Samen spenden

Und das alles nur, weil dein Part mit Jaja endet
 Wir ballern mit der Gun auf Menschen
 Auf offener Straße mit Beamten kämpfen
 Jung, sind die zwei im Vergleich zu B-Tight
 Brutal, ab jetzt werden wieder Highkicks verteilt
 Gutaussehend, fick' nur Bitches ab zwei Million'n Likes
 Jung Brutal Gutaussehend, euer Hype ist vorbei

Titel 11: Frontload

[Part 1: Farid Bang]

Pimpslap-blue war der Renner bei etlichen Hausfrau'n
 Dieses Jahr wird es berbisches Faustblau
 Versteck dich im Laufhaus, du Körperklaus
 Du warst nie ein Rapper und das hört man auch
 Jeder Philipp Lahm macht auf Nicky Barnes
 Doch ich komme mit Derendorfern
 Bleibe hardcore, kein Diktator
 Doch ich greif' Gs in deren Dorf an (ey)
 Du weißt, dass ich Ballermann trug
 Wurd' von Amcas gesucht, so wie Hamad Chahrour (45)
 Es beginnt mit 'nem Hallo im Club
 Doch ich habe am Schluss einen Samenerguss
 Weil ich Morde begeh' vorm Morgengebet
 Und dabei einen Pornofilm dreh'
 Du gehst zu den Bullen, plapperst mal wieder
 Und beschreibst den Gangster wie Knasttätowierer
 Bewaffneter Dealer, entführe Metrickz
 Ficke deine Mutter heute syrer-mäßig
 Nachdem ich ihr mein Messer durch die Kehle führe
 Steck' ich ihre Gliedmaßen in 'ne Rewetüte (ey)
 Ich möchte am linken Handrücken
 Ein'n Abdruck von Bibis Zahnücke
 Ich ficke deine fette Mutter
 Und stoße von hinten wie Treppenschubser
 Sie dissen mich ungerne (ne)
 Weil sie dann gebumst werden (he)
 Die einzige Möglichkeit, mein'n Ruf zu verlieren
 Ist, wenn ich irgendwann stumm werde
 Muskelmasse vom Nuttenklatschen im Bahnhofsviertel
 Und habe mit Anecken Erfolg wie Star-Wars-Filme

[Pre-Hook: Farid Bang & Kollegah]

Ich rapp' das, was mich im Leben grad bewegt (-wegt)
 Und in letzter Zeit ist es Mercedes AMG (G)
 Ja, ich baller' mir zum Wachstumsschub Kur'n (Kur'n)
 23 Spritzen nenn' ich Akupunktur

[Hook: Kollegah]

Ich mach' Frontload (ey) wie Jean-Claude (ey)
 Gebe dir 'ne Kombo, so wie Tong Po
 Ich mach' Frontload (ey) wie Jean-Claude (ey)
 Bis die Arme platzen wie mein Konto
 Ich mach' Frontload (ey) wie Jean-Claude (ey)
 Gebe dir 'ne Kombo, so wie Tong Po
 Ich mach' Frontload (ey) wie Jean-Claude (ey)

Bloodsport, dein Blut färbt den Beton rot

[Part 2: Kollegah]

Yeah, ein Album wie Donnerschlag an 'nem Sommertag

JBG, die zwei Pusher wie Wonderbras
Rocks tickende, Cops killende, top spittende
MOKs billige Fotze ins Loch fickende Blockkings
Fegen wieder durch die Szene wie zwei Sägeblätter
Ehrenmänner rufen an, doch ich leg' auf wie David Guetta (ey)

Lasst mal eure Politik, ihr harten Schädelbrecher
Trifft man euch live, ist alles Friede, Freude, Ferienwetter

Wir sind Regelbrecher mit Machetenstecher
Hart wie Käfigkämpfer, ruf dein'n Lebensretter,
kleiner Penislecker

M.O.030, spar dir deine Hooks, du Krüppel-Rapper
Jeder sieht, die klingen krumm – Säbelmesser
Schreibt man Laas in die Suchfunktion

Dann fragt Google bloß, „Meinten Sie Hurensohn?“

Ich shoote los mit der Glock dann beim Drive-by
Und Blut spritzt hoch vom Bordstein zur Skyline
Muay Thai, Fightstyle, Stiereier

Doggystyle für dich heißt im Tierheim mit Vierbeiner (hey)

Die zwei Killer zerficken dein Image immer wieder
Locker, bis zum Tag, an dem du stirbst, Alter, bang bang

Kompromisslos wie Kombos von Klitschkos
(Klitschkos)

Du bist wie SpongeBOZZ beim Dicksblow'n (yeah)

Und lässt deine Arabs komm'n

Aber keine Chance, Düsseldorf ist Babylon

[Pre-Hook: Farid Bang & Kollegah]

Ich rapp' das, was mich im Leben grad bewegt (-wegt)

Und in letzter Zeit ist es Mercedes AMG (G)

Ja, ich baller' mir zum Wachstumsschub Kur'n
(Kur'n)

23 Spritzen nenn' ich Akupunktur

[Hook: Kollegah]

Ich mach' Frontload (ey) wie Jean-Claude (ey)

Gebe dir 'ne Kombo, so wie Tong Po

Ich mach' Frontload (ey) wie Jean-Claude (ey)

Bis die Arme platzen wie mein Konto

Ich mach' Frontload (ey) wie Jean-Claude (ey)

Gebe dir 'ne Kombo, so wie Tong Po

Ich mach' Frontload (ey) wie Jean-Claude (ey)

Bloodsport, dein Blut färbt den Beton rot

Titel 12: Warlordz

[Intro: Kollegah]

Ah, yeah

[Part 1: Kollegah & Farid Bang]

Ich dope mich zu wie Radsportler, zerstech' Sido die Aorta

Und zerstör' Mark Forsters Darmflora per Schlagbohrer

Ein Schlag mit dem Barhocker, danach ist dein Zahn locker

Ich lad' Shotguns und lebe mein Reallife wie'n GTA-Zocker

Jag' Opfer, bang' Sidos dämliches schieß Flittchen

Sie ist zu eng, ich nutz' ihre Tränen als Gleitmittel (yeah)

Dein Leben ist Science-Fiction wie ein Marvel-Comic

Ich sag's dir auf Berlinerisch: Wenn deine Ma will, komm' ich

Neuerdings rappt mir jeder über Mios und Benz

Doch alle machen sie das Gleiche wie Ryu und Ken

Anabol statt Abitur, ich bin Einzeller im Game

Während Zuna sich im Video wie ein Seiltänzer bewegt

Chille mit Freigängern bis zehn, komm' im Escalade

Und vergewaltige Estikay trotz seines Pfeffersprays, ey

Und deine Tour endet mit Einschussnarben

Geiseldramen oder im Leichenwagen

[Pre-Hook: Kollegah]

Butterfly, Tanktop

Goldkette, Gun im Tresor (yeah)

Schlagringe, Testo

Charakter durch Hanteln geformt (ah)

[Hook: Kollegah & Farid Bang]

Du landest auf dem Boardwalk

Blutbad, Massaker in dei'm Vorort

Nutte, wir sind Warlordz

Ah, keine Zeit für Smalltalk

Wir begeh'n mit Basey in dei'm Dorf Mord

Nutte, wir sind Warlordz

Du landest auf dem Bordwalk

Blutbad, Massaker in dei'm Vorort

Nutte, wir sind Warlordz

Ich stech' durch deine Cordon

Wir kommen wie Türken im Corso

Nutte, wir sind Warlordz (Warlordz)

[Part 2: Kollegah & Farid Bang]

Du hörst Uzischüsse hall'n, deine Crew wird überfall'n

Wir tragen Skalps von deiner Gang an unsren Gucigürtelschnall'n

Blut spritzt überallhin, wenn ich dich mit Buschmessern kill'

Hinterlässt Farid vorbildlich ein „Vorsicht Rutschgefahr!“-Schild

Ich pack' mir Chakuza und steck' seine groteske Gnomfresse

In die Toilette und zermatsch' sein'n Kopf per Klo-deckel

Bam bam, los, lächel, parallel dazu sieht man MOK

Im Park Enten im Kampf um Brotreste totstechen

Koksstrecken, ich geb' diesem Laas Unltd

Von der Salafistenclique arabischen Dick

Baller' mich durchs Biz und wer am iPhone grad

muckt

Wird vom Querschläger getroffen wie Eishockey-pucks
 Robert Geiss' Fotze schluckt, denn sie steht in der
 Kreide
 Hab' ich was in der Hinterhand, dann kein chinesi-
 sches Zeichen
 Und dieselbe Hand, mit der ich Nutten wegklatzche
 Geht auf Zunas Nacken wie 'ne Umhängetasche

[Pre-Hook: Kollegah]
 Butterfly, Tanktop
 Goldkette, Gun im Tresor (yeah)
 Schlagringe, Testo
 Charakter durch Hanteln geformt (ah)

[Hook: Kollegah & Farid Bang]
 Du landest auf dem Bordwalk
 Blutbad, Massaker in dei'm Vorort
 Nutte, wir sind Warlordz
 Ah, keine Zeit für Smalltalk
 Wir begeh'n mit Basey in dei'm Dorf Mord
 Nutte, wir sind Warlordz
 Du landest auf dem Bordwalk
 Blutbad, Massaker in dei'm Vorort
 Nutte, wir sind Warlordz
 Ich stech' durch deine Cordon
 Wir kommen wie Türken im Corso
 Nutte, wir sind Warlordz (Warlordz)

[Outro: Kollegah & Farid Bang, beide]
 Wir sind Warlordz
 Ich komme samstags aus New York mit einer
 Pumpgun in dein Dorf
 Nutte, wir sind Warlordz
 Yeah, mit mehr Kanten an Bord als ein Gefan-
 genentransport
 Nutte, wir sind Warlordz
 Ich werd' deine Mutter nehmen, deine Gang muss
 die Flucht antreten
 Wir trennen deine Halsschlagader mit der Busch-
 machete
 Leichter auf als deine Rucksacknähte, Warlordz

Titel 13: Die letzte Gangsterrapcrew

[Part 1: Farid Bang]
 Farid Bang fickt Ami-Trends und begeht offen-
 sichtlich Rappermord
 Denn JBG ist Gangstertalk in Bodybuilderwett-
 kampfform
 Von Compton bis nach Ecuador, Fotzen wie Sierra,
 yoa
 Arbeiten, wenn ich will, für paar Groschen in dem
 Bangerstore
 Bomben in das Pentagon, fick die Mama Teesys
 Oder wieder ma' Bibi wie auf Viagra Shirin
 Königlich, vermöbel' dich, ich ficke dich Schwanz
 Und drück' ich Daumen für die Bullen, ist Tinte
 daran
 Drehkick gegen Laas, ich fick' Metrickz in den
 Arsch
 Schlag' Bonzenkinder wie Konrad Schindler zurück
 ins Mädcheninternat

Wegen meiner Aussagen wollen sie mich in U-Haft
 stecken
 Denn sie war voller Ungereimtheiten wie Zunas
 Texte, ah
 Pico, du kannst besser tanzen als rappen
 Ich komm' mit Gun zu dem Treffen, wo ich Beamte
 verletze
 Klaust du viel, bist du ein König, klaust du wenig,
 bist du Dieb
 Wenn ich in Anis Richtung schieß', treff' ich den
 şerefsiz Ali

[Hook: Kollegah & Farid Bang]
 JBG 3, wir stürmen mit Shotgun dein Haus
 Und am nächsten Tag wachst du im Kofferraum auf
 Hier kommt die letzte Gangsterrapcrew
 Und mein Messer trägt Blut für 'ne RapUpdate-
 News
 JBG 3, Rapper dissten uns beide
 Das Ende vom Beef 'ne Vermisstenanzeige
 Yeah, die letzte Gangsterrapcrew
 Die Baretta spuckt Kugeln für 'ne RapUpdate-News

[Part 2: Kollegah]
 Wir sind das Rapmonopol, die Hauptkommando-
 zentrale
 Die Traumkollabo des Jahres knallt wie Autoka-
 rambolagen
 Denn der Sound kommt halt von der Straße wie
 dein Saufboldvater am Abend
 Bitch, wir machen Rapnewcomer zu Baumwoll-
 plantagensklaven
 Conscioussrapper machen Wirbel um Nichts wie'n
 Staubtornado Saharas
 Doch die Message ist heiße Luft wie 'ne Rauchwol-
 ke von Indianern
 Ich halt' Shotguns auf Metrickz
 Nehme mir seine Fotze, gebe der Kleinen Cock und
 dreh' dann dabei 'nen Blog wie bei Tetris
 Red nicht, ich fick' die Krüppelszene und zerstü-
 ckel' jeden
 Diese Rapper, die von der Stütze leben wie Krü-
 ckenläden
 Jeder singt und tanzt, alles einheitlich, Schwuchteln
 Jetzt wird Rap wieder steinzeitlich
 Alles feige Bitches, labert nicht von Stolz und Ehre
 Mann, was für Männer? Ihr seid Schafe, die gemol-
 ken werden
 Während wir Kings sind und es schamlos raus-
 häng'n lassen
 Wie Bumaye seine Bauchspeckmasse

[Hook: Kollegah & Farid Bang]
 JBG 3, wir stürmen mit Shotgun dein Haus
 Und am nächsten Tag wachst du im Kofferraum auf
 Hier kommt die letzte Gangsterrapcrew
 Und mein Messer trägt Blut für 'ne RapUpdate-
 News
 JBG 3, Rapper dissten uns beide
 Das Ende vom Beef 'ne Vermisstenanzeige
 Yeah, die letzte Gangsterrapcrew
 Die Baretta spuckt Kugeln für 'ne RapUpdate-News

[Part 3: Farid Bang & Kollegah]
 Gestern Bratwurst mit Senf, heute Hardcore-Moslem
 Beim nächsten Syrienbesuch kommt Abu Laas mit ins Camp
 Doch bevor er das tut, werd' ich sein'n Schädel aufbrechen
 Mit einem Totschläger wie Veysel aus Essen
 Shindy sagt zu seiner Mutter, „Mach ein'n Vaterschaftstest
 Denn vielleicht bin ich der Sohn von Kanye West“, ah
 Ganz egal, in welchem deutschem Bundesland
 Ich lass' V-Männer verschwinden wie das Zeugenschutzprogramm
 Bitch, weil Para nie da war wie mein kanadischer Vater
 Wollen wir Beute und seh'n rot – albanischer Adler Kid, ey yo, die Drogenmafia-paten
 Geh'n mit Kobrahautsandalen über Kokastrauchplantagen
 Lassen Läufer Zeug verteil'n zwischen den Großstadthausfassaden
 Wir sind wie Venedig, wir komm'n mit Boten auf den Straßen
 Es sind Robocop und Terminator
 Damit wir zwei aufs Cover passen, muss der Grafiker per Photoshop die Körper schmälern

[Hook: Kollegah & Farid Bang]
 JBG 3, wir stürmen mit Shotgun dein Haus
 Und am nächsten Tag wachst du im Kofferraum auf
 Hier kommt die letzte Gangsterrapcrew
 Und mein Messer trägt Blut für 'ne RapUpdate-News
 JBG 3, Rapper dissten uns beide
 Das Ende vom Beef 'ne Vermisstenanzeige
 Yeah, die letzte Gangsterrapcrew
 Die Baretta spuckt Kugeln für 'ne RapUpdate-News

Titel 14: Massephase

[Part 1: Farid Bang]
 Ich dachte, es gibt kein Schweinefleisch bei Papa Ari, yeah
 Doch als ich reinging dacht' ich, „Was macht dann Ali hier?“ (hä?)
 Laas Unltd., in Arsch gefickt wird deine Fotzenmutter (die Bitch)
 Und ich roll' den Blunt, denn mein Kontostand ist länger als meine Kontonummer
 X-Large, denn ich fick' hart, du wirst sexuell misshandelt (Pussy)
 Und Sido schickt seinem Hurensohn per Messenger ein Schwanzbild
 Komme mit Bangern in goldenen Gewändern, sie stecken Dolche in Rapper
 Und wir ficken die gesamte Szene wie ein Pornodarsteller (heh)
 Baller' dem gottlosen Cro in sein'n Kopf Munition
 Verliebt sich eine Frau in mich, dann nur per Stockholm-Syndrom

Und die Fotze Laas verliert per Box 'nen Zahn
 Er wollt' uns ficken, doch wird's nicht packen wie Dr. Knarf
 Und ich ficke Cordon-Sport, nehm' mir deine Bitch im Porno vor
 Das Einzige, was ich beiseite leg': mein'n Dick in Boxershorts
 Anabol, die Casanovas, ihr Album ist da
 Verkaufszahlen schießen in die Höhe – Marathonstart

[Hook: Kollegah & Farid Bang]
 JBG 3, wir sind der Beweis, dass man Bodybuilder vermarkten kann
 Ich fick' deine Mutter, die Nutte, bin dabei so real, ich habe Versace an
 Ich bin nicht Miami Yacine, doch sie fragen mich, „Was ist in dich gefahren?“
 Wenn ich weiter so viele Rapperfrauen schwängere, gehe ich bald pleite durchs Kindergeldzahlen
 Blaulichtschein, Truppenlaster, Qdex Lounge, Bullenrazzia
 Wir geh'n ab wie die Russenmafia und machen Rapper zu Schutzgeldzahlern
 Muskelkater vom Schellen verteilen, rollen Rapperleichen in den Teppich ein
 Tagteamfight, krasse Arme, den Hunger verloren?
 Nur auf Massephase!

[Part 2: Kollegah]
 Laas Unltd., du Clown, vom Backuprapper zum Sklaven
 Ich pack' dich, schüttel' dich und frag', ob du behindert bist, du Lauch
 Du wirst per Springmesser missbraucht
 Yo, ich ramme die drei Zentimeter lange Klinge in sein'n Bauch und sie kommt hinten wieder raus (yeah)
 Der King, ich tauche auf in dei'm Laden und schmeiße da Flaschen wie'n Bartender
 Kollegah der Boss, ich mach' aus Clanmitgliedern Organspender
 Rolle tief im SL und geb' deiner Tochter 'nen Job im Bordell
 Da hat der Boss noch offene Stell'n wie MOKs
 Fotzenkopf nach paar Schell'n
 Godfather im Pelz, du machst auf hart, aber bist dann am Ende nur 'n kleiner Schwanz wie'n Tiger Scampi, Boss und Banger, Al Capone und Meyer Lansky (yeah)
 Baller' Blei auf Junkies und zwing' Kitty Kat zum Morgengebete
 Burka tragend, denn sie hat 'n Horrorfilmface wie Dorian Gray
 Don in dem Game, Riesenvilla, Hoodpoesie wie Friedrich Schiller
 Wir klatschen drauf wie den Lieblingsfilter auf Bizepsbilder, die Gs sind killer
 Platz da, Sklave, was Mafiapate? Junge, mach dich grade wie 'ne Wasserwaage
 Du hast nur dann mal 'n Auge auf der Street, wenn ich deinen Kopf in den Asphalt schlage

[Hook: Kollegah & Farid Bang]

JBG 3, wir sind der Beweis, dass man Bodybuilder vermarkten kann

Ich fick' deine Mutter, die Nutte, bin dabei so real, ich habe Versace an

Ich bin nicht Miami Yacine, doch sie fragen mich, „Was ist in dich gefahren?“

Wenn ich weiter so viele Rapperfrauen schwängere, gehe ich bald pleite durchs Kindergeldzahlen
Blaulichtschein, Truppenlaster, Qdex Lounge, Bullenrazzia

Wir geh'n ab wie die Russenmafia und machen Rapper zu Schutzgeldzahlern

Muskelkater vom Schellen verteilen, rollen Rapperleichen in den Teppich ein

Tagteamfight, krasse Arme, den Hunger verloren?
Nur auf Massephase!

Titel 15: Eines Tages

[Part 1: Farid Bang]

Chakuza der Warmduscher will kein'n richtigen Beef

Das Leben ist wie 69, du kriegst, was du gibst
Sonny Black, wird er von mir per Tritt bestraft
Läuft er zur *Arafat*, als mache er 'ne Pilgerfahrt, ah

Ich lass' mich vom Martinshorn nicht bremsen
Der Labrador von Anis, er heißt David Orhan Hänsel

Fick' mit AK-47 deine Gärtnerfrisur
Orhan Hänsel: halb Türke, halb Märchenfigur
Räum' die Zähne vom Flur, wenn ich dich per Rückhand streife

Und Laas zu signen ist, als würd' man Müll recyceln

Jeder in der Szene weiß, dass ihr nur Rapsklaven seid

Ali zahlt beim Fettabsaugen den sechsfachen Preis, ah

Und jeder der Jungs der Sekte

Fiel dem MOK in den Rücken wie Schuppenflechte
Ich hab' Luxusketten und mach' Kabelrudertraining

Farid Bang, Armumfang Ali Bumaye
Hagebuttentee, nachdem ich von Laas die Mutter nehm'

Und sie sagt, „Grüß mir den Felix, ich hab' ihn lange nicht geseh'n!“, ah

Nutte, wir sind Muskeltitan'n

Ich verbrenn' mein Geld, bevor ich ein'n Cent Schutzgeld bezahl', Bitch

[Hook: Farid Bang & Kollegah]

Als ich mein Label gründete und Elvir lachte
Hätte er niemals gedacht, dass ich mehr als Self-made mache

Denn in meinem Leben gab es keine elfte Klasse
Und auch kein Studium mit BWL und Mathe

Als man dachte, „Der weiß nicht, wie man ein Mikrofon hält!“

Wusst' ich, eines Tages wird der Lamborghini bestellt

Denn ich hielt den Kopf hoch wie ein ISIS-Rebell
Diese zwei war'n Brüder, lange vor dem lilanen Geld

[Part 2: Kollegah]

Untouchable wie ein Dampfplattengrill (yeah)

Wir hol'n Deutschrapp wieder runter von sei'm Franzackenfilm

Zieh'n die Pumpgun und kill'n, bis Traprapper flüchten

Yo, wenn wir mal Clubsound machen, dann beim Messerzücken

Nackenkörpern bis zum Ohrläppchen

Ich lass' Sun Diego sucken und bezahl' die Schlampe mit 'nem neuen Michael-Kors-Täschchen

Yeah, ich geh' mit Schlagring auf dich los

Land' ich mal im Knast, dann im Heli, um Farid rauszuhol'n

Was suchst du Beef, wenn von vornherein feststeht, dass

Du dir an der Kante die Zähne ausbeißt, wie wenn ich dich Bordstein fressen lass', heh?

Fahr' ich vor, gerät dein Mafiakreis in Panik

Mein Benz sticht dir ins Auge wie das Butterfly von Farid

Schwere Waffen und AK-Clips, mein Anzug italienisch

Deine Krawatte kolumbianisch, ich bin Pablo Escobar, Bitch

Du hängst mit Jungs, die dich aus Geldgier ausnehm'n

Was für „Zeiten ändern dich“? Dein Film ist „12 Years a Slave“ (pfuh)

Laas' Bitch wird jetzt auf Cokelines gefickt

So, dann seh'n wir ma', wat die kann, wie bei Romreisetrips

Kill' jeden Todfeind im Biz, sucht ein Fotzenrapper Stress

Dann werden ihm OGs geschickt wie in WhatsApp-Messages, yeah

[Hook: Farid Bang & Kollegah]

Als ich mein Label gründete und Elvir lachte
Hätte er niemals gedacht, dass ich mehr als Self-made mache

Denn in meinem Leben gab es keine elfte Klasse
Und auch kein Studium mit BWL und Mathe

Als man dachte, „Der weiß nicht, wie man ein Mikrofon hält!“

Wusst' ich, eines Tages wird der Lamborghini bestellt

Denn ich hielt den Kopf hoch wie ein ISIS-Rebell
Diese zwei war'n Brüder, lange vor dem lilanen Geld

Titel 16: In jeder deutschen Großstadt

[Intro: Frau, Kollegah, & Farid Bang]

„Hey, hey, hey, Moment!“

„Ey, wer bist du denn? Ey, verpiss dich, hier ist Backstage!“

„Jaja, doch genau mit dir muss ich ein Wörtchen reden.“

„Was willst du?“
 „Und mit deinem Freund Farid.“
 „Ja, was willst du denn?“
 „Ich hab' immer noch kein Geld von euch bekommen, ich kann mei'm Sohn keine Schulhefte kaufen, ich kann dem nix kaufen.“
 „Ja, ist gut, ja, ja, ey. Farid, Bruder, haste ma' eben 'n Fuffi, Kindergeld? Hier ist wieder so, irgendson Tante, Alter, der hab'n wir wohl irgendwann mal 'n Hurensohn gemacht.“
 „Fuffi? Hör mal, dat hatt' ich sechs Jahre nicht mehr in der Tasche, Jung. Komm, ab mit der Fotze!“

[Part 1: Kollegah]

Ich atme ein und der Hemdknopf platzt
 Atme aus und nochmal ein und das Tanktop platzt
 Ich fick' Bangbros-Sluts, kommt der stahlharte Boss
 Dann ist Ruhe im Karton wie der Schlafplatz von MOK
 Meine Schlaghand ist top wie meine physische Natur
 Ich hau' den Kopf von Ferris' Mutter auf die Spültischarmatur
 Wir machen's überall im Flur, doch ist ihr Drecksface im Sextape
 Lass' ich die Bänder schneiden wie bei türkischer Rasur
 Voll auf Testo wie ein dauergeiler Bauarbeiter
 Fick' ich ApoRed versehentlich, denn er trug Frauenkleider
 Jetzt ist auch egal, also fick' ich noch DieAussen-seiter
 Rap ist soft, wir bring'n die Wende wie Diego der Maurermeister
 Ich gegen Sido ist wie Mann gegen Made
 Gianni Versace gegen Junkie-Visage (aha)
 Ein Blick reicht und deine verdammte Schlampe suckt
 Sie ist wie'n Streichholz und wird heiß, wird sie von Kanten angemacht

[Hook: Kollegah]

Boss und Banger, wir fiel'n als Kind ins Anabolfass
 Hundert Prozent Stoßkraft, ficken Hoes in Ohnmacht
 JBG auf Tour, wir sind wieder auf Mission, Spast
 Und zeugen einen Hurensohn in jeder deutschen Großstadt
 Ein'n Hurensohn in jeder deutschen Großstadt
 Ein'n Hurensohn in jeder deutschen Großstadt
 Boss und Banger, wir sind wieder auf Mission, Spast
 Und zeugen einen Hurensohn in jeder deutschen Großstadt

[Part 2: Farid Bang]

KMN macht auf harte Gang, heute gibt es Backpfeifen
 Wieso ähnelt mein halb steifer Schwanz deinem Handzeichen?
 Angreifen nur wegen dei'm Syrerjargon

Und mache ich mich klein, dann nur um durch Türen zu komm'n
 Du bist Halbsyrer, MOK, denn deine Ma fickte Einen Flüchtling und verliebte sich dann Hals über Kopf
 Das KM in KMN steht für Kindesmissbrauch
 Sie haben Sex mit ihren Fans und sie filmen es auch Auf der Kawasaki über Miami Yacine
 Und er sagt: „Tut mir leid, ich stand im Weg, Farid Abi!“
 Habe per Schrotgewehr ungefähr drei Cops verwundet
 Meine Parts sind bahnbrechend wie MOK betrunken
 Werd' deine Tochter bumsen und wenn mich Fotzen hart dissen
 Endet es mit ein, zwei Haken wie WhatsApp-Nachrichten, ah
 Desue, als ich deiner Mutter Yarak gab
 Gingen mehr Pariser drauf als beim Bataclan

[Hook: Kollegah]

Boss und Banger, wir fiel'n als Kind ins Anabolfass
 Hundert Prozent Stoßkraft, ficken Hoes in Ohnmacht
 JBG auf Tour, wir sind wieder auf Mission, Spast
 Und zeugen einen Hurensohn in jeder deutschen Großstadt
 Ein'n Hurensohn in jeder deutschen Großstadt
 Ein'n Hurensohn in jeder deutschen Großstadt
 Boss und Banger, wir sind wieder auf Mission, Spast
 Und zeugen einen Hurensohn in jeder deutschen Großstadt

[Bridge: Kollegah & Farid Bang]

Ich mach' 'nen Josef in Koblenz, ein'n Ahmad in Gladbach
 'Nen Karsten in Aachen, 'nen Farhat in Darmstadt
 'Nen Üzgur in Duisburg, 'nen Klaus in Dessau
 Und meine Hurenöhne in Berlin nenn' ich Paul
 Ich mach' 'nen Dennis in Chemnitz, 'nen Mahmut in Landshut
 'Nen Onur in Coburg, 'nen Jan-Kurt in Frankfurt
 'Nen Oskar in Potsdam, 'nen Ali im Harz
 Und meine Söhne in Berlin nenn' ich alle Lars

[Hook: Kollegah]

Boss und Banger, wir fiel'n als Kind ins Anabolfass
 Hundert Prozent Stoßkraft, ficken Hoes in Ohnmacht
 JBG auf Tour, wir sind wieder auf Mission, Spast
 Und zeugen einen Hurensohn in jeder deutschen Großstadt
 Ein'n Hurensohn in jeder deutschen Großstadt
 Ein'n Hurensohn in jeder deutschen Großstadt
 Boss und Banger, wir sind wieder auf Mission, Spast
 Und zeugen einen Hurensohn in jeder deutschen Großstadt

Titel 17: Älter brutaler skrupelloser (Outro)

[Hook: Kollegah & Farid Bang // beide]
 Die Straße guckte zu, wir hab'n Schwarzgeld gemacht
 In der Town, die nie schläft, Crimetime, Mitternacht
 War'n die Härtesten im Land, und wir dissen aus Prinzip
 Jeder kennt jetzt den Westen, denn wir bang'n wie Dynamit
 Warfen Flaschen auf den Türsteher, wir hab'n Bonzen gefickt
 Immer noch GhettoSuperstars, immer noch Sonnenbankpimps
 Wir walzen Rapper platt und häng'n sie auf als Hur'nsohnposter
 Älter, brutaler, skrupelloser

[Part 1: Farid Bang]
 Sido wird entführt von einer massigen Gestalt
 Dann wird ihm Valium geknallt und er kriegt Arschfick mit Gewalt
 Grafenberger Wald findet ihn ein Pfadfinder schon bald
 Mit einer Narbe an sei'm Hals und er atmet nur noch halb
 Am Tatort fanden Bullen keine DNA-Spuren
 Denn in unsrer Box waren Trainingshandschuhe
 Steh'n Gerichtsmediziner vor Siggis Leiche
 Wird er für ein'n Hund gehalten wie Frisbeescheiben (ya kelb)
 In seinen Albträumen ruft er „Farid, Farid!“
 Weil ihn seine Nutte für Farid verriet
 Ich bin auf der Welt, um diesen Bastard zu bestrafen
 Ficke deine Mum, bis deine Geschwister Papa zu mir sagen (Papa)
 Die kleine Hure filmt den Sex auch
 Sie ist eine wilde Dreckssau wie Sillas Ex-Frau
 Ich lass' keine Frage offen, außer Ali Bumaye
 Wieso reimt sich dein Name auf Haribogelee?

[Hook: Kollegah & Farid Bang // beide]
 Die Straße guckte zu, wir hab'n Schwarzgeld gemacht
 In der Town, die nie schläft, Crimetime, Mitternacht
 War'n die Härtesten im Land, und wir dissen aus Prinzip
 Jeder kennt jetzt den Westen, denn wir bang'n wie Dynamit
 Warfen Flaschen auf den Türsteher, wir hab'n Bonzen gefickt
 Immer noch GhettoSuperstars, immer noch Sonnenbankpimps
 Wir walzen Rapper platt und häng'n sie auf als Hur'nsohnposter
 Älter, brutaler, skrupelloser

[Part 2: Kollegah]
 Egal, ob klein wie Laas oder groß wie Lexington Steele

Hauptsache, du leckst irgend'nen Stiel
 Ey yo, ich ficke dich, Paul Würdig
 Und wenn du das nicht kapiertest, erklär' ich's deinem Bodyguard nochmal ausführlich auf Türkisch
 Du Alkoholiker, denk nicht, du bist James Bond
 Nur weil du gern Martinis ballerst, so wie Kay One
 Und das hier ist kein Diss an Kay One
 Der Feind meines Feindes ist mein Freund, Bruder, stay strong
 Doch du warst im Unrecht, Zeit, dass man das geraderückt
 Ali frisst Chips, Baklava, Snickers, Mars und Twix
 Doch das war's noch nicht, er nimmt 'ne Handvoll Schokoladensticks
 Mit 'nem Stapel Pringles, steckt das dann in ein'n Bananasplit
 Garniert es mit 'ner Ladung Spieße vom Adanagrill
 Taucht die ganze Masse fröhlich in 'nen Avocado-dip
 Wickelt dann das Ganze in 'ne Family-Salamipizza
 Und er fickt drauf, wie helal da die Salami ist

[Hook: Kollegah & Farid Bang // beide]
 Die Straße guckte zu, wir hab'n Schwarzgeld gemacht
 In der Town, die nie schläft, Crimetime, Mitternacht
 War'n die Härtesten im Land, und wir dissen aus Prinzip
 Jeder kennt jetzt den Westen, denn wir bang'n wie Dynamit
 Warfen Flaschen auf den Türsteher, wir hab'n Bonzen gefickt
 Immer noch GhettoSuperstars, immer noch Sonnenbankpimps
 Wir walzen Rapper platt und häng'n sie auf als Hur'nsohnposter
 Älter, brutaler, skrupelloser

[Outro: Kollegah & Farid Bang // beide]
 Früher schief angesehen, heute knien alle nieder
 JBG, Farid Bang, Boss, wann featurt ihr wieder?
 Damals in Flingern von Zwei-Euro-Döner gelebt
 Heute Geschäftsessen mit Majors auf der Königsallee
 Das ist wie wenn wir Benz fahr'n, da werden Vermögen bewegt
 Für all das wären wir damals bereit zu töten gewesen
 Check das Löwenemblem, check den Boxhandschuh
 Zukunftsreif, mehr als YouTube-Hypes und Bloggerruhm
 Wir beenden Deutschraps Opfertum in Stereo
 Und hab'n mehr Boxen verkauft als die WBO
 Keine Medienshow, keine Businessfeatures
 Heute wissen sie das: die Jungs von JBG sind Bros
 2009 in Düsseldorf, wir war'n die Coolsten hier
 Wir nahm'n das Rheingold auseinander wie ein Juwelier
 Stiegen von der Straße auf wie Dampf ausm Gullideckel

Zwei Gs umgeben von Schlang'n – Guccijacket
 Und wir hab'n uns seit dem Start der Rapkarriere
 Nix vom Major vorschreiben lassen wie Army-
 Deserteure
 Zwar zu Anfangstagen oft hart wie'n Pumpgun-
 stahlgeschoss
 Hätten die Zigokids in Belgrad uns die Kamera
 gezockt
 Wär'n die Videos nie erschien'n, unsre Blogs war'n
 Gamechanger
 Machen wir was für die breite Masse, dann mit
 Wheygainer

Boss und Banger, bei Beef zu jeder Bluttat bereit
 Wir hab'n alle gefickt wie Groupiehoes im Fußball-
 verein
 'Ne Menge harte Zeiten auf dem Weg zum Super-
 starlife
 Geld kommt, Geld geht, doch eine Bruderschaft
 bleibt
 Hype kommt, Hype geht, doch eine Bruderschaft
 bleibt
 Eine Trilogie endet, doch eine Bruderschaft bleibt

Die CD „Bonus § 185 EP“ enthält folgende 5 deutschsprachigen Titel:

1. Ghettosuperstars 2
2. Drecksjob
3. Minotaurusnacken
4. 0815
5. Ja, ich will

Titel 1: Ghettosuperstars 2

[Part 1: Kollegah]

Wir sind Ghettosuperstars und diese Rapper sind
 Gewehrfutter
 Ich stech' deiner Mutter ein Messer mitten ins Herz,
 Lutscher
 Klingen in den Kopf, 'ne Klinge in die Gebärmutter
 Und dann noch 'ne Klinge in den Hals wie ein
 Schwertschlucker
 Verteil' Bodychecks
 Nutte, der Boss ist back auf Stoff und jetzt rappelts
 im Karton wie MOK beim Sex
 Opferfest, ich lass' Sido nach Stahlrohrschlägen
 bluten
 Noch einmal blowen und seine Mama darf Kolle-
 gah duzen (Glückwunsch!)
 Ich verteil' in Berlin Fäuste an Opfer
 Schieß mit vierläufiger Shotgun den bierbäuchigen
 MOK an
 Zerr' Laas' Schlampe in den Wagen, lass sie
 Schwanz lecken und blasen
 Sie lässt das Phantombild nur malen, um ein An-
 denken zu haben
 King wie Martin Luther K., ich nehm' das Game
 komplett auseinander so wie Ali Bumaye eine Sah-
 nekuchentheke
 Ich trenn' Homoeihen mit Motorsägen
 Schon sind Julien und Diego auf Solowegen

[Hook: Farid Bang & Kollegah]

JBG 3, Paytime, wir frühstücken Koks
 Denn wir lieben das Geld, doch begrüßen den Tod
 (eh yo)
 Wir sind back auf Testo-Enantat
 Scheiß auf Geld, ich bin fame, ich bin Ghettosuper-
 star
 Lad' die Magnum, es macht *bam*, was für innere
 Werte
 Du wirst durch paar Bars zerstört, so wie Sillas
 Karriere (eh yo)

Sei dir sicher deine letzte Stunde naht
 Ich hab' Geld, ich bin fame, ich bin Ghettosuperstar

[Part 2: Farid Bang]

Ich verteile Knockouts zu Clubsound mit Butterfly
 Und vergewaltige Ferris' Mutter im Altersheim
 Sie fragen mich, wie ich diese Punchlines spucke
 Ich mach' es aus dem Bauch heraus wie Abtreibun-
 gen
 Und bevor ich die Kebekus im Lambo abschleppe
 Hol' ich mein Ammoniakfläschchen aus meiner
 Camouflageweste
 Sieht sie mich nackt, wird sie mich mit Manuel
 verwechseln
 Weil ich ihr'n Anus verletze und sie am Bahnhof
 absetze
 Ich kann nur asozial rappen, machst du 'ne Menge
 Drogencash
 Weckst du schlafende Hunde wie Anis vor dem Sex
 (he he he)
 Bitches werden von mei'm Freundeskreis gefickt
 Und nur auf Händen getragen, wenn ich ihn Räu-
 berleiter gib (Bitch)
 Ich verhandel' nur mit Schwarzmarktkonzernen
 Bring auf Savaskonzerte mit AK Atmosphäre
 MC's machen auf Drogenboss im Tesla
 Doch werden danach hochgenomm'n wie Wrestler

[Hook: Farid Bang & Kollegah]

JBG 3, Paytime, wir frühstücken Koks
 Denn wir lieben das Geld, doch begrüßen den Tod
 (eh yo)
 Wir sind back auf Testo-Enantat
 Scheiß auf Geld, ich bin fame, ich bin Ghettosuper-
 star
 Lad' die Magnum, es macht *bam*, was für innere
 Werte
 Du wirst durch paar Bars zerstört, so wie Sillas
 Karriere (eh yo)
 Sei dir sicher deine letzte Stunde naht

Ich hab' Geld, ich bin fame, ich bin GhettoSuperstar

[Part 3: Farid Bang & Kollegah]

Jetzt sind die Gangsterrapper da, hier komm'n die Muskel titanen

Ich komm' im Murcielago, lass Rapper Schutzgeld bezahlen

Man könnte uns auch ohne Mucke vermarkten

Denn wir benutzen die Schafe wie Rapper Busse und Bahnen

Pumpgunsound, ich komme nachts wie der Santa Claus

Desto höher du bist, desto kleiner sehen die ander'n aus

Und Zuna kann nicht charismatisch flowen

Nein, er faked Hits, als wär' er ein plastischer Chirurg

JBG regiert die Straße, lass dein Baby wieder blasen

Mein Schwanz gehört so selbstverständlich in ihr Face wie ihre Nase

Die Kleine will es hart und schluckt bereitwillig den Cumshot

Bei dir kommt sie nicht auf Touren wie der Feigling Dimi Chpakov

Der breittrainierte Macho hart wie'n Hafenkneipenkampf

Ihr werdet Line für Line zerstört wie meine Nasenscheidewand

Und Kitty Kat hat zwar kein Uterus doch so 'nen Kanisterkopf

Gibt sie dir 'nen Bruderkuss, hast du 'nen Bluterguss

[Hook: Farid Bang & Kollegah]

JBG 3, Paytime, wir frühstücken Koks

Denn wir lieben das Geld, doch begrüßen den Tod (eh yo)

Wir sind back auf Testo-Enantat

Scheiß auf Geld, ich bin fame, ich bin GhettoSuperstar

Lad' die Magnum, es macht *bam*, was für innere Werte

Du wirst durch paar Bars zerstört, so wie Sillas Karriere (eh yo)

Sei dir sicher deine letzte Stunde naht

Ich hab' Geld, ich bin fame, ich bin GhettoSuperstar

Titel 2: Drecksjob

[Hook: Kollegah]

Jeder Pisser mit 'nem Beat träumt vom Rapstarlife
Jeder will das Steak, doch keiner will der Metzger sein

Ich hol' die Machete raus und mach' den Drecksjob

Ich mach' den Drecksjob, ich mach' den Drecksjob

[Part 1: Farid Bang & Kollegah]

Steig' ich in die Bahn, dann um ein'n Opa zu schlagen

Um ihn in Ohnmacht zu schlagen? Nein, ihn ins Koma zu schlagen

Mit dem Sprengstoffgürtel auf das Splash-Gelände

In die Menschenmenge und kill' sechzig Menschen
Und nach einem Schlag denkst du, dich hätt' ein LKW überfahr'n

Als wärst du aufm Weihnachtsmarkt

Ich mach' den Drecksjob, ihr seid Hunde, die bluffen

Und deine neue Flamme, sie ist unter 'nem Löffel

Yo, ich spitt' unfassbar fresh, als ob ich Mundwaser ex'

Und mein Cashflow liegt überm Schnitt wie'n Wundpflaster, yes!

Alles baba soweit, yeah, alles hammer zurzeit

Ich kann nicht klagen, als säß' ich in Guantanamo ein

Deine Mama kommt rein, macht erst auf brav und bescheiden

Doch fickt dann hart mit der Zeit wie Marty McFly

Ich mach' den Drecksjob, und die Hure ist am nerven

Weil sie meint, dass wir nach einmal blasen ausgeh'n wie Geburtstagstortenkerzen

[Hook: Kollegah & Farid Bang]

Jeder Pisser mit 'nem Beat träumt vom Rapstarlife

Jeder will das Steak, doch keiner will der Metzger sein

Ich hol' die Machete raus und mach' den Drecksjob

Ich mach' den Drecksjob, ich mach' den Drecksjob

Jung, brutal, gutaussehend, wir sind back am Mic

Wir schlachten deutsche Rapper, und zwar Texaslike

Ich hol' die Motorsäge raus und mach' den Drecksjob

Ich mach' den Drecksjob, ich mach' den Drecksjob

[Part 2: Farid Bang & Kollegah]

Rapper geben sich Mühe, wollen Mädchen verführen

Doch kommen nicht in Club mit PSG-Trainingsanzügen

Nuttensöhne hüpfen rum wie Super Mario

Und seh'n so aus, als kämen sie vom Fußballstadion Muhammad-Ali-Flow, fick dein'n Benz-Louis-Film

Du gehörst in die Küche, weil's mein Feng Shui will

Ich mach' den Drecksjob, fick auf eure Radionummern

Ich schieb' mit Bitches aus dem Radio Nummern

Ich hab' das Nokia auf Tasche, denn iPhones sind nicht safe

Ich komm' mit 5210 wie ein Leibniz-Butterkeks

Verteil' im Club das H und tickte schon Crack in der Szene

Da rief der Arzt bei Sunnys Geburt, „Es ist ein Mädchen!“

Ich mach' den Drecksjob, und jeder Diego-Verse ist scheiße

Ey, Scheiße wär' der Sieger bei „Diego versus Scheiße“

Ich bang' Staigers Frau, die Hoe fällt so dramatisch ins Koma

Man meint, dass sie den Ohnmachtsanfall im Theater geprobt hat

[Hook: Kollegah & Farid Bang]

Jeder Pisser mit 'nem Beat träumt vom Rapstarlife
Jeder will das Steak, doch keiner will der Metzger sein

Ich hol' die Machete raus und mach' den Drecksjob
Ich mach' den Drecksjob, ich mach' den Drecksjob
Jung, brutal, gutaussehend, wir sind back am Mic
Wir schlachten deutsche Rapper, und zwar Texas-like

Ich hol' die Motorsäge raus und mach' den Drecksjob

Ich mach' den Drecksjob, ich mach' den Drecksjob

[Part 3: Farid Bang & Kollegah]

Ferris MC, der Penner sieht aus wie nach 'nem Säureattentat

Der zu viel Fäuste abbekam von 'nem deutlich harten Schlag

Er hört Geräusche nachts im Park wie als er mit neun anschaffen war

Und sein Nuttensohnzuhälter sein Zigeunervater war (çüş!)

Wieso ich Sido und Ferris ihre Mütter nehmen will?

Sie spendier'n 15-jährigen dünnen Mädchen Drinks (die Perros)

Die Bitches werden gefügig von dem Bier

Denn nur so können die zwei ihre Physis kompensier'n

Ich steh' bei den anonymen Junkies mit Teilen vorm Eingang

Und quatsch' Typen an mit, „Komm, Bruder, einmal ist keinmal!“

Denn ich hab' selbst beim Gangstarapper mit Fahrradschläuchen Erwürgen

Stets ein Auge aufs Geschäft wie abergläubische Türken

Stapel' Euros im Viertel, bleib' ein Mann mit Cojone

JBG rollt durch das Land wie 'ne Panzerkolonne

Ich mach' den Drecksjob, und pfleg' mein Benz mit Lackpolitur

Und Joy Denalanes Afrofrisur

[Hook: Kollegah & Farid Bang]

Jeder Pisser mit 'nem Beat träumt vom Rapstarlife
Jeder will das Steak, doch keiner will der Metzger sein

Ich hol' die Machete raus und mach' den Drecksjob

Ich mach' den Drecksjob, ich mach' den Drecksjob

Jung, brutal, gutaussehend, wir sind back am Mic
Wir schlachten deutsche Rapper, und zwar Texas-like

Ich hol' die Motorsäge raus und mach' den Drecksjob

Ich mach' den Drecksjob, ich mach' den Drecksjob

Titel 3: Minotaurusnacken

[Part 1: Farid Bang]

Ich komm' im Rolls-Royce, im Konvoi, weil Cro heut beerdigt wird

Du elender Nuttensohn, erstmal wird dein Konzert gestürmt

Dann wachst du auf in 'ner Garage in Derendorf

Und als erstes nimmst dich ein Schwarzer aus Kenia durch

AMG-Mercedes plus ein Tanktop in grau

Die ersten zwei Wochen ist dein Sarg ein Benz-Kofferraum

Dann frisst ein Stafford dich auf und deine Mami liegt da

Wir stellen mit Gina-Lisa ihre Vergewaltigung nach, ah

Ich glaub', ich war das letzte Jahr zu nett

Denn du ziehst Gangsterrap in' Dreck, wenn deine Message nicht verletzt

Den meisten Rappern nehmen die Mafiosis die Kohle ab

Die meisten Rapper, sie haben Phantomschmerz am Hodensack (ihr Pussys)

Weil die Bullen Desue heute verhören woll'n

Wird er im Wald aufgefunden wie das Häuschen vom Bösen Wolf

Deutschland, ich töte euch, Sido ist ein Muschilecker

Kollegah und Farid Bang, welche deutsche Crew ist besser?

[Pre-Hook: Farid Bang]

Minotauruslatgang, ich mach' Kinder zu Waisen

Nur um zu zeigen, dass ich auf Interpol scheiße

Und ob du alle fickst, oder alle dich

Es ist dasselbe in grün wie Hulk und ich

[Hook: Farid Bang & Kollegah]

Der Minotaurusnacken

Ihr Studiogangster, fällt bei MOK der Groschen, dann nur in den Becher

Der Minotaurusnacken

Und ich fick' dich Hurensohn, kauf' ich Sachen auf Pump, dann nur im Fitnessstudio

Der Minotaurusnacken

Ich überfahr' B-Tight im Benz und wisch' den schokobraunen Fleck dann von der Motorhaube weg, yeah

Der Minotaurusnacken

Komm' mit meinen beiden Fäusten, denn keiner deiner Freunde fickt einen meiner Freunde

[Part 2: Kollegah]

Ey, ich steh' auf dem Mount Everest, am Rand ganz oben

Spann' den Lat an, spring' und gleite sanft zu Boden
Wie ein Paraglider, lande dann auf Markus Staigers Gartenfeier

Sage Hi und box' ihn an 'nen Straßenpfeiler, yeah

Ich verteil' Kopfplatzwunden und kann zaubern, Nutte

Immer wenn deine Mutter den Mund aufmacht, ist mein Cock verschwunden

Ständig Politik am Telefon

Alle paar Tage wird an mei'm Handy die Nummer
von irgend'ner Bitch angezeigt wie vor Boxkampf-
runden
Doch ich bleib' hart wie mein Schwanz, ich hab' vor
gar keinem Angst
Ich schwöre bei Gott, ich hab' vor gar keinem
Angst, yeah
Unzerstörbar wie ein syrischer Passport, Bloodsport
JBG, lyrischer Axtmord (yeah)
Nenn mich Minotaurus, der Nacken breit wie Vin
Diesel
Du bist Bitches gegenüber abgeneigt wie'n
Schminkspiegel (tzh)
Ich nicht, ich geb' Weibern den Powerschwanz
Und entjungfer' deine Sis per dreifachem Auerbach

[Pre-Hook: Farid Bang]

Minotauruslatgang, ich mach' Kinder zu Waisen
Nur um zu zeigen, dass ich auf Interpol scheiße
Und ob du alle fickst, oder alle dich
Es ist dasselbe in grün wie Hulk und ich

[Hook: Farid Bang & Kollegah]

Der Minotaurusnacke
Ihr Studiogangster, fällt bei MOK der Groschen,
dann nur in den Becher
Der Minotaurusnacke
Und ich fick' dich Hurensohn, kauf' ich Sachen auf
Pump, dann nur im Fitnessstudio
Der Minotaurusnacke
Ich überfahr' B-Tight im Benz und wisch' den
schokobraunen Fleck dann von der Motorhaube
weg, yeah
Der Minotaurusnacke
Komm' mit meinen beiden Fäusten, denn keiner
deiner Freunde fickt einen meiner Freunde

Titel 4: 0815

[Part 1: Farid Bang]

Diese Syrer vergewaltigen dein Mädels, Bitch
Sie sagt, „Lass mich in Ruhe!“, doch er versteht sie
nicht
Zerlege dich, gab mir Testo
Mach' dein Bahnhofsghetto zu Charlie Hebdo
Deutschen Rap höre ich zum Einschlafen
Denn er hat mehr Windowshopper als ein Eiswa-
gen, ah
Und wegen mir sind sie beim Auftritt bewaffnet
Mein Körper definierter als von Auschwitzinsassen
Ich tick' Rauschgift in Massen, ficke Bauchtaschen-
rapper
Wenn ich will, macht Genetik ein Auslandssemes-
ter, ah
Wenn Farid bei dir einläuft mit Pumpgun
Suchst du Anis im Wald, als wärst du Heilkräuter-
sammler
Dann kommt ein deutscher Gammler und bumst
dich im Wald schnell
Und nimmt dich von hinten wie Bullen die Hand-
schell'n (ah)
JBG 3, die Muskelpakete
Doch keiner von uns kann Ali Huckepack heben

[Hook: Farid Bang & Kollegah]

Dieses Album kommt, weil ihr wieder Ansagen
braucht
Fuck mich ab und ich ficke deine schwangere Frau
(ah)
Danach fick' ich deine Ma, die Flüchtlingsschlampe
JBG 3, keine 08/15-Bande
Dieses Album kommt, weil ihr wieder Ansagen
braucht
Fuck mich ab und ich stopfe dir 'ne Pumpgun ins
Maul
Dreißig Kilo auf dem Rücksitz, Schlampe
JBG 3, keine 08/15-Bande

[Part 2: Kollegah]

Staiger befriedigt seine Frau nicht, ich meine schon
Und er meint, er wär' kein Hurensohn, ich meine
schon
Sieh, wie der Bosscock deine Tochter zur Frau
macht
In Clips, die sie in zwei Jahren erst offiziell schau'n
darf
JBG bedeutet, scheiß auf komplexe Songtexte
JBG heißt, es wird stumpf und hart wie Betonklötze
Komplette Zerknirschung für Anis Ferchichi
Denn der Hund hat mehr Herrchen als der Bart von
Sinan-G
Ich leb' die Pate-Trilogie und trag' die Rolex-Day-
Date-Watch
MOK ist nur'n Running Gag wie die Slomo in
Baywatch
Und Jennifer Rostock schwingt nach 'ner Schelle
den Kochtopf
Bringt dann die Säcke zum Kompost und blowt den
prächtigen Bosscock
Sidos Schwestern geb' ich hardcore
Sie wollen den Cumshot nicht teil'n, also spritz ich
straight in den Deckenventilator
Schnips' Zigarren in Sierras Face aus meinem Lam-
borghini
Ehe seine Ma rufen kann, „Halt, der Kleine hat
Bronchitis!“

[Hook: Farid Bang & Kollegah]

Dieses Album kommt, weil ihr wieder Ansagen
braucht
Fuck mich ab und ich ficke deine schwangere Frau
(ah)
Danach fick' ich deine Ma, die Flüchtlingsschlampe
JBG 3, keine 08/15-Bande
Dieses Album kommt, weil ihr wieder Ansagen
braucht
Fuck mich ab und ich stopfe dir 'ne Pumpgun ins
Maul
Dreißig Kilo auf dem Rücksitz, Schlampe
JBG 3, keine 08/15-Bande

Titel 5: Ja ich will

[Part 1: Farid Bang]

JBG 3, es artet jetzt aus

Bald ist der häufigste Suchbegriff „Schminktipp für geschlagene Frau'n“
 Und weil ich sowas predige vor den GhettoBITCHES
 Klopft man mir auf die Schulter wie vorm Testospritzen
 Kollegah, Farid Bang, wir kommen, um paar Fotzen zu ficken
 Deshalb mach' ich als erstes Charlotte zur Witwe
 Klamotten von Stitches, Butterfly in den Curse
 Bis selbst die Bullen sagen, „Was ein stylisches Shirt!“
 Chill' am Rhein mit den Girls, zwei Lines, dann blasen die BITCHES
 Muskelkater, denn ich hab dein'n Nuttenvater gefis-tet
 Ah, die kleine Hure, sie war sowieso nicht treu
 Und DJ Desue, er wurde per Gloryholes gezeugt
 Das heißt, so wie Cro gezeugt, ich lass' deine Mutter vorm Fernseher blasen
 Ich hab' keine Zeit, ich bin am pumpen wie Kläranlagen
 Nuttensohn, wer ist Straße und dabei noch King am Mic?
 B-Tight ist wie ein Bounty, außen schwarz, innen weiß

[Hook: Farid Bang & Frau]
 Willst du sterben für mich? Ja, ich will!
 Eine Glatze rasier'n für mich? Ja, ich will!
 Dir meinen Namen tätowieren? Ja, ich will!
 Ich tu' alles, was du willst, mein Schatz!
 Dich von dein'n Eltern trenn'n für mich? Ja, ich will!
 Deine Religion wechseln für mich? Ja, ich will!
 In den Knast geh'n für mich? Ja, ich will!
 Ich tu' alles, was du willst, mein Schatz!

[Part 2: Kollegah]
 Yeah, Geld stapeln wie El Chapo
 Voll auf Koks mit überhöhter Selbstachtung wie'n Kartell-Capo in El Paso
 Zigarre in der Fresse wie Fidel Castro
 Gun im Channelsakko, scharf wie'n Taco-Bell-Nacho
 Du denkst dir, gelungener Karrierestart

Die verfahrensgegenständliche Steelbox beinhaltet des Weiteren ein Paar schwarze Handschuhe mit dem Aufdruck „JBG 3“ sowie ein Wende-Plakat im DIN-A3-Format, das die Interpreten *Kollegah* und *Farid Bang* zeigt, wie sie in Schutzwesten vor drei Lichtkegeln posieren. Auf der Rückseite ist eine Abbildung der beiden Interpreten zu sehen, auf welcher diese mit Baseballschläger posieren, der mit Stacheldraht umwickelt ist.

Die DVD „JBG3 – Loyalität ist mehr als 1 Wort“ beinhaltet einen (Dokumentar-)Film über die Bandgeschichte, in der die Interpreten an Orten zu Wort kommen, die prägend für ihre Karriere waren. Ferner kommentieren auch andere Musiker bzw. Musikproduzenten die Erfolgsgeschichte der Interpreten oder berichten, wo und wie sie die Interpreten kennengelernt haben und nehmen persönlich zu deren Musik Stellung.

Auf der DVD „Road to JBG3 – Die Entstehung“ ist ein ca. 10-minütiger Kurzfilm mit den Interpreten in den Hauptrollen zu sehen. Die Handlung lässt sich wie folgt zusammenfassen: Der Rapper *Kolle-*

Da schieß' ich dir drei Löcher in den Kopf und hau' ihn runter per Machetenschlag
 Polier' ihn, und werf' 'nen Strike im Kegelclub, Mois
 Und der Grund war'n deine Dancemoves à la Segelflugzeug
 Pussy, dein Regelblut läuft, wenn ich aus Lambofenstern winke
 Godfather-Style wie Marlon-Brando-Gangsterfilme
 Das Niveau wird stumpf wie meine Rambomesserklinge
 Wenn ich mit 120 Stichen Diego den Transenrapper kille, yeah
 Ich film' 'nen Clip, wie meine Machete reinsticht
 Schick' es Farid in WhatsApp und er schickt Lachtränenmileys
 Der Germane fickt deine Mafiaclanclique
 Und du denkst Game of Thrones, weil der Arier stark ist

[Hook: Farid Bang & Frau]
 Willst du sterben für mich? Ja, ich will!
 Eine Glatze rasier'n für mich? Ja, ich will!
 Dir meinen Namen tätowieren? Ja, ich will!
 Ich tu' alles, was du willst, mein Schatz!
 Dich von dein'n Eltern trenn'n für mich? Ja, ich will!
 Deine Religion wechseln für mich? Ja, ich will!
 In den Knast geh'n für mich? Ja, ich will!
 Ich tu' alles, was du willst, mein Schatz!

[Outro: Frau & Farid Bang]
 Das ist das falsche Loch oder willst du mein'n Arsch? Ja, ich will!
 Was sagst du niemals am Altar zu mir? Ja, ich will!
 Willst mich bestimmt nur ins Bett kriegen! Ja, ich will!
 Sag mal, willst du mich verarschen? Ja, ich will!
 Willst du nur zum Ficken und zum Essen komm'n? Ja, ich will!
 Willst du, dass mein Sohn zu dir Papa sagt? Ja, ich will!
 Kannst du auch was andres sagen? Ja, ich will!
 Okay, lass uns ins Kino geh'n!

gah, der gerade eine goldene Schallplatte gewonnen hat, unterhält ein Drogenlabor, in dem leicht bekleidete Damen Crack kochen. *Kollegah* befiehlt den Damen, schneller zu arbeiten und für ihn mehr Drogen herzustellen. Nachdem er im Labor von einer Mücke gestochen wird, ist er plötzlich geläutert und will, dass die Frauen sofort mit der Drogenherstellung aufhören, da Drogen Menschenleben zerstören. Durch den Mückenstich ist *Kollegah* vom „Gangster“ zum „guten Jungen“ mutiert. Im Fitnessstudio trainiert er nun heimlich die Beine statt den Bizeps, hört Jazz und liest Hermann Hesse. Als *Farid Bang* ihn überreden will, mit ihm einen Kiosk auszurauben, erklärt *Kollegah*, keine Zeit zu haben, weil er einen Auftritt in der Talkshow von Markus Lanz habe. *Farid Bang* überfällt den Kiosk alleine und erbeutet zahlreiche Chips-Tüten, die er später verzehrt, während er die Talkshow im Fernsehen schaut. In der Talkrunde gibt sich der Rapper *Kollegah* zahm und eloquent. *Farid Bang* denkt darüber nach, auch sein Image zu verändern. Da wird er angerufen und er beschließt aufgrund des Gesprächs nun ein Café zu überfallen. In dem Café sitzen *Kollegah* und seine Studienfreunde und diskutieren über ihr Studium, den demografischen Wandel und Laktose-Intoleranz. Als der maskierte *Farid Bang* mit vorgehaltener Pistole einen Kaffee verlangt, erkennt ihn *Kollegah* und versteckt sich. Plötzlich taucht die Mücke wieder auf und sticht *Kollegah* erneut. Dieser wird durch den Stich wieder zum „Bad Boy“, bedroht seine Studienfreunde und raubt gemeinsam mit *Farid Bang* die Kasse. Im Anschluss an den Film wird in Art einer Dokumentation die Schlussphase der Albumerstellung im Tonstudio gezeigt. Die Interpreten überlegen, welche Lieder auf das Album kommen sollen und welche nicht. Sie spielen Lieder an, texten im Studio die letzten Zeilen und kommentieren, was sie bisher erreicht haben. Zum Schluss erfolgt ein inszeniertes Interview, in dem die Rapper den Journalisten, der sich bewusst dumm stellt, beleidigen.

Die verfahrensgegenständliche Steelbox ist mit einem Alterskennzeichen „FSK ab 16 freigegeben“ versehen. Auf den Bildträgern selbst ist kein Alterskennzeichen abgebildet. Nach Auskunft der FSK lagen dort beide DVDs zur Kennzeichnung vor. Die Kennzeichnung wurde abgelehnt mit der Begründung, dass Werbung für indizierte Medien enthalten sei, weil auf die indizierten CDs „JBG 1 und 2“ verwiesen werde. Demnach handelt es sich bei dem Kennzeichen auf der Box offenbar um eine Falschkennzeichnung,

Der Anregungsberechtigte regte mit Schreiben vom 05.04.2018 an, die verfahrensgegenständliche Steelbox und die CD „Jung, brutal, gutaussehend 3“ gemäß § 18 Abs. 1 JuSchG in die Liste der jugendgefährdenden Medien aufzunehmen und führte zur Begründung aus, der Titel „0815“ der CD „Bonus § 185 EP“ beinhalte die Passage „*Mein Körper definierter als von Auschwitzinsassen*“, die den Holocaust verharmlose.

Auch wenn nach rechtlicher Bewertung durch die Staatsanwaltschaft Berlin eine strafrechtliche Relevanz der Textzeile verneint worden sei, so sei die Passage dennoch als in hohem Maße jugendgefährdend zu bewerten. Bereits der Name der Bonus-CD „§ 185 EP“ verweise auf den Straftatbestand der Beleidigung gemäß § 185 StGB und zeige, dass die Interpreten mit den dort veröffentlichten Liedtiteln bewusst provozierten, um die Verkäufe entsprechend zu forcieren.

Hierbei werde ein respektloser und unangemessener Umgang mit der Geschichte des Holocaust und insbesondere den Holocaust-Opfern betrieben und dies bewusst für monetäre Zwecke eingesetzt. Aufgrund der Kürze der Zeit bis zur Echo-Verleihung werde auf eine weitergehende Überprüfung aller Textzeilen verzichtet.

Das in der Steelbox enthaltene Album „Jung, brutal, gutaussehend 3“ erreichte in Deutschland die Spitze der Albumcharts und wurde bei der Musikpreisverleihung „Echo“ 2018 zweimal nominiert. Das Album „JBG 3“ wurde in der Kategorie Hip-Hop/Urban national mit dem Musikpreis „Echo“ ausgezeichnet.

Nach der Verleihung des „Echos“ erstatteten mehrere Personen Strafanzeige gegen die Interpreten bei der Staatsanwaltschaft Düsseldorf. Im Mittelpunkt der Strafanzeigen stand die Textzeile „*Mein Körper definierter als von Auschwitzinsassen*“ aus dem nicht auf dem ausgezeichneten Album befindlichen Titel „0815“. Darüber hinaus waren in einzelnen Strafanzeigen weitere Textstellen aus sonstigen Alben der Verfahrensbeteiligten zur Anzeige gebracht worden. Die Staatsanwaltschaft Düsseldorf hat per Verfügung vom 11.06.2018 (Az.: 80 Js 469/18) das Strafverfahren gegen die Interpreten *Kollegah* und *Farid Bang* eingestellt und eine Strafbarkeit verneint.

Die Verfahrensbeteiligten wurden form- und fristgerecht davon benachrichtigt, dass über die Anregung in der Sitzung am 06.09.2018 entschieden werden solle. Eine zuvor erfolgte Terminierung der Sitzung für den 05.07.2018 war auf Antrag des Verfahrensbeteiligten zu 1) vertagt worden. In der mündlichen Verhandlung haben die Verfahrensbeteiligten und ihre Verfahrensbevollmächtigten ausführlich Stellung genommen.

Zunächst wiesen die Verfahrensbeteiligten auf den hohen Kunstgehalt ihrer Musik hin. Diese sei geprägt von einem hohen kreativen Ausdruck, der unter anderem in der Geschwindigkeit der gerappten Texte zum Ausdruck komme. Die Liedtexte zeichneten sich durch anspruchsvolle Wortspiele aus, die in der Szene und von Jugendlichen wertgeschätzt würden. Ein Stilmittel im Rahmen dieser Kunstform sei allgemein der verwendete Humor, welcher z. B. in immer wiederkehrenden absurden bzw. völlig unrealistischen Vergleichen zu erkennen sei. Diese Absurdität entspreche auch dem Konzept der Verfahrensbeteiligten, auf der einen Seite ein furchteinflößendes Auftreten an den Tag zu legen und dieses Bild dann auf der anderen Seite durch die absurden und humoristischen Texte zu brechen. Soweit in der öffentlichen Diskussion der Vergleich von Bodybuildern mit Insassen eines Konzentrationslagers beanstandet worden sei, trugen die Interpreten vor, dass diese Textzeile von ihnen zunächst ebenfalls als absurder Vergleich und keinesfalls rassistisch gemeint gewesen sei. In der Rückschau distanzieren sie sich von dieser Äußerung.

Auch in den in der Steelbox enthaltenen Videos würden sich die Verfahrensbeteiligten immer wieder selbst auf die Schippe nehmen. Chauvinistische Aussagen, die in den Texten vorkommen würden, seien Teil der Inszenierung von völlig übertriebenen Kunstfiguren. Generell seien auch die Übertreibungen als Stilmittel ihrer Musik anzusehen. Ein Teil dieser Übertreibung sei es dann beispielsweise auch, wenn Frauen in den Texten als „Ware“ bezeichnet würden. Die Musik sei insgesamt aufgrund dieser Übertreibungen mit Action- oder Splatterfilmen im Tarantino-Stil zu vergleichen, bei welchen jeder erkenne, dass keine wahren Tatsachen wiedergegeben würden und auch nicht positiv über solche berichtet werden solle. Bei den verwendeten Vergleichen gehe es den Verfahrensbeteiligten darum, in möglichst vielen Köpfen ein bestimmtes Bild hervorzurufen. Um eine möglichst große Wirkung zu erzielen, würden daher auch geschmacklose Beispiele angestellt. Dies sei ebenfalls als Stilmittel zu werten und sei immer als Äußerung der jeweiligen Kunstfigur gedacht. Zu der in den Texten verwendeten Sprache führten die Verfahrensbeteiligten aus, dass sie diese nicht „erfunden“ sondern vielmehr „gefunden“ hätten. Es handele sich um eine Sprache, die unter Jugendlichen heutzutage üblich sei. Ebenfalls zu ihrem Kunstkonzept gehöre es, diese Sprache in den Texten widerzuspiegeln.

Die in den Texten verwendeten Aussagen seien zudem nicht jugendgefährdend. Dies ergebe sich insbesondere daraus, dass diese ausnahmslos im Bezugsrahmen des Genres Battle-Rap geäußert würden. Dieses Genre stelle ein eigenes und in sich geschlossenes Universum dar. Die Interpreten wollten mit ihrer Musik in erster Linie unterhalten und nicht ein irgendwie geartetes Weltbild verkünden. Das Ziel von Battle-Rap sei es schon immer gewesen, Gewalt zu vermeiden und an ihre Stelle ein „Kampf mit Worten“ zu setzen. Wenn in den Texten die Nichtachtung anderer Interpreten des Genres geäußert würde, werde diesen damit gleichzeitig die Möglichkeit gegeben, hierauf zu antworten. Beleidigende Äußerungen seien aber immer auf konkrete „Gegner“ bezogen und in der Form einer gezielten Ansprache vorgetragen. So beziehe sich z. B. der gesamte Text des Titels „Ave Maria“ auf den Rapper Bushido. Die Aussage „Ali, du bist fett und Fette sind keine Menschen“ sei keine allgemeine Aussage, sondern ebenfalls konkret auf den Rapper Ali Bumaye bezogen. Die gesamte CD sei als „großes Finale“ des Battle-Raps zu verstehen, wie ein Show-Kampf gegen den Rapper Bushido. Die Verfahrensbeteiligten bewerten das verfahrensgegenständliche Album zudem als „Show-down“ der Trilogie „Jung, brutal, gutaussehend“. Vergleichbar dem Stilmittel des „Showdown“ in einem Western werde in dieses dritte und letzte Album als besonders spannungs- und effektvoller dramaturgischer Höhepunkt der Handlung inszeniert.

Damit der Bezug zu dem Genre Gangsta-Rap deutlich erkennbar sei, würden die Verfahrensbeteiligten darauf achten, dass eine klare Trennung zwischen den Kunstfiguren und ihrem sonstigen Auftreten vorliege.

Jugendgefährdend sei ihre Musik auch deshalb nicht, weil an keiner Stelle in den Texten ein Aufruf zur Nachahmung oder gar zur Gewaltanwendung enthalten sei. An einer Stelle eines Videos, welches in der Steelbox enthalten sei, werde sogar ausdrücklich dazu aufgefordert, ein bestimmtes – mit der Anwendung von Gewalt verbundenes – Verhalten der Verfahrensbeteiligten nicht nachzuahmen. Ein

gutes Indiz dafür, dass diese Botschaft auch bei ihren Fans ankomme, sei die Tatsache, dass es auf ihren Konzerten noch nie zu Schlägereien zwischen Fans gekommen sei. Statt der Verherrlichung von Gewalt sollten durch die Musik andere Werte vermittelt werden. So würden die Texte an vielen Stellen auf die langwährende Freundschaft der Verfahrensbeteiligten hinweisen. Auch würden die Strukturen des „Mafia-Klans“ um den Rapper Bushido in den Texten lächerlich gemacht. Gegen eine jugendgefährdende Wirkung der verfahrensgegenständlichen Medien wurde die Vermutung in den Raum gestellt, dass Kinder und Jugendliche aufgrund der hohen Geschwindigkeit, mit welcher die Texte vorgetragen würden, diese unter Umständen gar nicht verstehen könnten. Zudem sei bei der Zusammenstellung der Lieder auf den unterschiedlichen Tonträgern darauf geachtet worden, dass die besonders provokanten Lieder nicht auf dem Album „JBG 3“ sondern auf der „§ 185 EP“ erschienen, die nicht einzeln, sondern ausschließlich in der Steelbox vertrieben wurde. Letztere sei mit ca. 50 € so teuer, dass sie nur von Fans und Kennern des Genre gekauft worden sei. Ferner sei die Box ausverkauft und solle auch nicht in dieser Form neuaufgelegt werden. Abschließend wiesen die Verfahrensbeteiligten auf den großen Erfolg der CD sowie der Steelbox hin.

Wegen der weiteren Einzelheiten des Sach- und Streitstandes wird auf den Inhalt der Prüfsakte und auf den der Steelbox Bezug genommen. Im Einverständnis mit den Verfahrensbevollmächtigten wurden sämtliche Lieder der CD in der Sitzung in Auszügen angehört. Alle Liedtexte des verfahrensgegenständlichen Tonträgers lagen den Beisitzerinnen und Beisitzern in schriftlicher Form vor.

G r ü n d e

Die Limited Steelbox „Jung, brutal, gutaussehend 3“ der Interpreten *Kollegah* und *Farid Bang* war anregungsgemäß zu indizieren.

Dem steht auch nicht der auf die Steelbox angebrachte Aufkleber „FSK ab 16 freigegeben“ entgegen, da es sich hierbei um eine Falschkennzeichnung handelt. Aus diesem Grund kann von dieser „Kennzeichnung“ keine Bindungswirkung im Sinne von § 18 Abs. 8 Satz 1 JuSchG ausgehen.

Indizierungsrelevant waren die **Titel 03** „Gamechanger“ und **06** „Wenn der Gegner am Boden liegt“ der CD „Jung, brutal, gutaussehend 3“ sowie die **Titel 01** „Ghettosuperstars 2“ und **04** „0185“ der CD „Bonus § 185 EP“.

Die Texte sind geeignet, Kinder und Jugendliche sozialetisch zu desorientieren, wie das Tatbestandsmerkmal „Gefährdung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen oder ihrer Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“ in § 18 Abs. 1 Satz 1 JuSchG nach ständiger Spruchpraxis der Bundesprüfstelle sowie höchstrichterlicher Rechtsprechung auszulegen ist.

Nach § 18 Abs. 1 JuSchG sind Träger- und Telemedien, die geeignet sind, die Entwicklung von Kindern oder Jugendlichen oder ihre Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu gefährden, von der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien in eine Liste jugendgefährdender Medien aufzunehmen. Zu den jugendgefährdenden Medien zählen gemäß § 18 Abs. 1 Satz 2 JuSchG insbesondere Medien, die unsittlich sind, verrohend wirken, zu Gewalttätigkeit, Verbrechen oder Rassenhass anreizen sowie solche Medien, in denen Gewalthandlungen wie Mord- und Metzelszenen selbstzweckhaft und detailliert dargestellt werden oder Selbstjustiz als einzig bewährtes Mittel zur Durchsetzung der vermeintlichen Gerechtigkeit nahe gelegt wird.

Das Gremium hat ausführlich und intensiv über den Inhalt der auf den verschiedenen Medien der Steelbox enthaltenen Liedtexte beraten. Dabei ist es zu dem Schluss gekommen, dass die Texte der **Titel 03** und **06** der CD „Jung, brutal, gutaussehend 3“ verrohend und Frauen diskriminierend wirken. Zudem reizt der Text des **Titels 06** zu Gewaltanwendung an.

Der Text von **Titel 04** der CD „Bonus § 185 EP“ wirkt verrohend und Frauen diskriminierend. Der Text des **Titels 01** der CD „Bonus § 185 EP“ wirkt ebenfalls verrohend und ist überdies unsittlich im Sinne dieser Vorschrift.

Verrohend wirkende Medien sind solche, die geeignet sind, durch das Wecken und Fördern von Sadismus, Gewalttätigkeit, Hinterlist und gemeiner Schadenfreude einen verrohenden Einfluss auf Kinder und Jugendliche auszuüben. Daneben ist unter dem Begriff der Verrohung auch die Desensibilisierung von Kindern und Jugendlichen im Hinblick auf die im Rahmen des gesellschaftlichen Zusammenlebens gezogenen Grenzen der Rücksichtnahme und der Achtung anderer Individuen zu verstehen, die in dem Außerachtlassen angemessener Mittel in der zwischenmenschlichen Auseinandersetzung sowie dem Verzicht auf jedwede mitmenschliche Solidarität ihren Ausdruck findet (Liesching/Schuster, Kommentar zum Jugendschutzrecht, 5. Aufl. 2011, § 18 Rn. 33).

Zu Gewalttätigkeit anreizende Medien stehen in engem Zusammenhang mit den verrohend wirkenden Medien. Während jedoch bei der durch Medien hervorgerufenen „Verrohung“ gleichsam auf die „innere“ Charakterformung abgestellt wird, zielt der Begriff der zu Gewalttätigkeit anreizenden Medien auf die „äußere“ Verhaltensweise von Kindern und Jugendlichen ab. Unter dem Begriff der Gewalttätigkeit ist ein aggressives, aktives Tun zu verstehen, durch das unter Einsatz oder Inangasetzen physischer Kraft unmittelbar oder mittelbar auf den Körper eines Menschen in einer dessen leibliche oder seelische Unversehrtheit beeinträchtigenden oder konkret gefährdenden Weise eingewirkt wird. Eine Schilderung ist dabei anreizend, wenn sie die Ausübung von Gewalt als nachahmenswert darstellt. Es soll mithin einer unmittelbare Tatstimmung erzeugenden Wirkung entgegengewirkt werden (Jörg Ukrow, Jugendschutzrecht, Rdnr. 280).

Der Text des **Titels 03** der CD „Jung, brutal, gutaussehend 3“ ist geprägt von Inbezugnahmen anderer Interpreten des Genres Battle-Rap. Viele Formulierungen beschreiben dabei auf zugespitzte und stark überzogene und damit genretypische Weise fiktive Gewaltanwendungen gegenüber den musikalischen Gegnern. Die Textstellen sind daher überwiegend als den Regeln dieses Genres entsprechend und unterhalb der Grenzen einer Jugendgefährdung liegend zu bewerten.

Die Zeilen *„Nutte, meine Lambositze Alcantara, mache wieder mal 'nen Holocaust, komm' an mit dem Molotow/Im Hennessy für meine Enemies und lasse deine Family verbrennen an 'nem Waldrand-Parkplatz“* wirken nach Ansicht des Gremiums verrohend, da sie diese Grenze, auch unter Berücksichtigung der im Lichte genretypischer Stilelemente zu definierenden künstlerischen Freiheit deutlich überschreiten.

Gleiches gilt für folgende Zeile des **Titels 04** der CD „Bonus § 185 EP“:

„Mein Körper definierter als von Auschwitzinsassen“

Auch in diesen beiden Titeln werden grundsätzlich Angriffe auf die musikalischen Gegner, in der für das Genre Battle-Rap kennzeichnenden übertriebenen und expliziten Weise geführt. Der Holocaust als Ziel, alle Juden im deutschen Machtbereich des NS-Regimes zu vernichten, steht dabei sinnbildlich für das Ziel, den musikalischen Gegner nicht nur anzugreifen, sondern zu vernichten. Die Interpreten ziehen den Holocaust und das damit verbundene Leid vieler Millionen von Menschen damit als Vergleichsgröße für einen – zumindest für das Genre Battle-Rap – alltäglichen Kontext heran, womit die realexistierende Dimension dieser Verbrechen an den Rand der Bedeutungslosigkeit verwiesen wird. Dies begründet die konkrete Gefahr, dass Kinder und Jugendliche das Ausmaß der historischen und für die Opfer und deren Angehörige individuelle Bedeutung des Holocausts verkennen und dadurch eine – über die sprachliche Ebene hinausgehende – zunehmende Abstumpfung erfolgt. Die Heranziehung des nationalsozialistischen Völkermordes als Ausdruck für die Qualität des eigenen Vernichtungswillens führt somit durch die hierdurch verursachte Entwertung der Erinnerung zu einem nachhaltigen Empathieverlust bei Kindern und Jugendlichen.

Neben den in § 18 Abs. 1 JuSchG aufgeführten Medien sind nach langjähriger Spruchpraxis der Bundesprüfstelle, bestätigt durch höchstrichterliche Rechtsprechung, auch solche Medien jugendgefährdend, die den Nationalsozialismus verherrlichen oder verharmlosen.

Jugendgefährdende Propagierung der NS-Ideologie liegt vor, wenn für die Idee des Nationalsozialismus, seine Rassenlehre, sein autoritäres Führerprinzip, sein Volkserziehungsprogramm, seine

Kriegsbereitschaft und seine Kriegsführung geworben wird; Ferner dann, wenn das NS-Regime durch verfälschte oder unvollständige Informationen aufgewertet und rehabilitiert werden soll, insbesondere wenn Adolf Hitler und seine Parteigenossen als Vorbilder (oder tragische Helden) hingestellt werden. Die in einer Aufwertung, Rehabilitierung oder Verharmlosung der NS-Ideologie liegende Eignung zur sittlichen Gefährdung von Kindern und Jugendlichen im Sinne einer sozialetischen Desorientierung hat das Bundesverfassungsgericht anerkannt, vgl. BVerfG, Beschluss vom 11. Januar 1994 -1 BvR 434/87-, BVerfGE 90, 1, 18, und der Senat für vergleichbare Medien wiederholt bestätigt (vgl. etwa Senatsurteil vom 4. September 2001 - 20 A 1161/99 -, UA S. 14 m.w.N.).

Die in den Titeln erfolgte Inbezugnahme des Holocaust und der Leiden der Opfer der Verbrechen der Nationalsozialisten führt nach Bewertung des Gremiums nicht zu einer tatbestandlichen Verherrlichung oder Verharmlosung des Nationalsozialismus. Wie bereits ausgeführt, dient der Bezug auf den Völkermord als Ausdruck zur Beschreibung des auf den musikalischen Gegner gerichteten eigenen Vernichtungswillens und wird hierdurch für die Ziele des Battle-Rap instrumentalisiert. Das Gremium hat eine dadurch anzunehmende NS-Verharmlosung gleichwohl mit knapper Mehrheit abgelehnt, da die Anforderungen an ein Verharmlosen im Ergebnis nicht erfüllt sind. Ein Verharmlosen liegt nach der Rechtsprechung vor, wenn der Äußernde die Anknüpfungstatsachen für die Tatsächlichkeit der nationalsozialistischen Gewalttaten herunterspiele, beschönige oder in ihrem wahren Gewicht verschleierte (BGH NJW 689, 691 m.w.N.), etwa durch ein „Herunterrechnen der Opferzahlen“ und sonstige Formen des Relativierens oder Bagatellisierens des Unrechtsgehalts der Taten. Im vorliegenden Kontext wird die Dimension des Ereignisses zur eigenen Überhöhung jedoch nachgerade bestätigt. Eine im Sinne der Tatbestandlichkeit relevante Bewertung historischen Geschehens wird damit nicht bezweckt und auch nicht vermittelt.

Bezugnahmen auf die Zeit des Nationalsozialismus finden sich auch in anderen Titeln der verfahrensgenständlichen Steelbox. Auch in Bezug auf diese Textstellen hat das Gremium das Vorliegen einer Jugendgefährdung intensiv diskutiert, hat aber eine Verrohung im Sinne des § 18 Abs. 1 S. 2 JuSchG, ebenso wie eine NS-Verherrlichung, respektive Verharmlosung im Ergebnis verneint.

Bei der Ermittlung des Aussagewertes der Zeilen „*Dann mach‘ ich mit dem Schwarzkopf Fitna wie Adolf Hitler*“ in **Titel 07** der CD „Jung, brutal, gutaussehend 3“ ist das Gremium davon ausgegangen, dass durch Fitna auf Ereignisse rund um verschiedene Schlachten, Bürgerkriege, Unruhen, Zwist bzw. Aufruhr in der Historie der islamischen Gemeinschaft Bezug genommen wird und die Künstler in ihren eigenen Krieg oder die Schlacht gegen die Rap-Szene ziehen und im Modus des Komparativ Adolf Hitler zum Vorbild nehmen, der u.a. das Auslösen von Partisanen im Balkan verantwortet hat. Im Ergebnis ist das Gremium davon ausgegangen, dass gefährdungsgeneigte Jugendliche mit überwiegender Wahrscheinlichkeit diesen Bezug nicht herstellen. Eine über die Inbezugnahme der Person Adolf Hitlers hinausgehende – für eine sozial-ethische Desorientierung erforderliche – Botschaft bleibt daher aus. Allein die Benennung des Namens führt nicht zu einer NS-Verharmlosung. Im Ergebnis würde das zu einer vollkommenen Tabuisierung führen, die der für eine wehrhafte Demokratie kennzeichnenden Meinungsfreiheit zuwiderliefe.

In **Titel 08** der CD „Jung, brutal, gutaussehend 3“ findet sich die Zeile „*Doch dabei ist er wie Adolf Hitler, der übelste Alman ever*“. Auch hier hat das Gremium die Inbezugnahme Adolf Hitlers als dem Ziel maximaler Provokation dienend bewertet. Durch die Kategorisierung als „der übelste Alman ever“ ist jedoch eine wie auch immer geartete positive Konnotation oder eine Bagatellisierung nicht gegeben, weshalb sowohl eine verrohende Wirkung als auch eine Verherrlichung bzw. Verharmlosung des Nationalsozialismus nicht anzunehmen ist.

Die Textstellen unterscheiden sich insoweit von den indizierungsrelevanten Zeilen des **Titels 03** der CD „Jung, brutal, gutaussehend 3“ und des **Titels 04** der CD „Bonus § 185 EP“.

Eine gesellschaftliche Missbilligung, derartige Vergleichsgrößen für das typische Stilmittel des komparativen Modus zu nutzen ist hierdurch freilich nicht ausgeschlossen.

Ebenfalls verrohend im Sinne des § 18 Abs. 1 S. 2 JuSchG wirkt der Text von **Titel 01** der CD „Bonus § 185 EP“. In den Textzeilen

„Ich stech‘ deiner Mutter ein Messer mitten ins Herz, Lutscher/Klingen in den Kopf, ‘ne Klinge in den Hals wie ein Schwertschlucker“

wird, ohne dass ein konkreter Bezug zu musikalischen Gegnern aus dem Bereich Battle-Rap hergestellt würde, ein hochgradig brutaler Angriff auf einen anderen Menschen in Szene gesetzt. Durch die explizite Beschreibung dieser brutalen Vorgehensweise, wird ein bildliches Zerfleischen als etwas Positives präsentiert. Diese Schilderung wird von den Interpreten weder in einen Kontext gesetzt, noch in anderer Weise kritisch hinterfragt. Sie dient an dieser Stelle rein dazu, den eigenen Machtanspruch genretypisch besonders eindrucksvoll zu präsentieren. Gerade wegen des fehlenden Zusammenhangs besteht die Gefahr, dass gefahrgeneigte minderjährige Rezipienten der Musik in ihrem Denken, Fühlen und Handeln beeinflusst werden und einen Empathieverlust gegenüber Gewaltanwendungen und den Leiden der jeweiligen Opfer der Gewalt erleiden.

Der Text des **Titels 06** der CD „Jung, brutal, gutaussehend 3“ wirkt verrohend und reizt darüber hinausgehend zur Gewalttätigkeit im Sinne von § 18 Abs. 1 S. 2 JuSchG an.

Bereits der Titel *„Wenn der Gegner am Boden liegt“* nimmt Bezug auf die Kampfsportart Mixed-Martial-Art, was zudem an einigen Textstellen durch Bezüge zu Personen oder Techniken bestätigt wird:

„Stich wie ‘ne Hornisse, schwebe wie’n Kolibri/ Deutschraps McGregor, Deutschraps Overeem/ Erste Runde knockout, aber fuck drauf/Denn der Kampf fängt erst an, wenn der Gegner am Boden liegt/Jab-Punch, bis der Gegner am Boden liegt/Pfuh, spuck‘ drauf, wenn der Gegner im Koma liegt“

Die Bewertung des Titels im Hinblick auf seine jugendgefährdende Wirkung erfolgt daher unter Berücksichtigung der mit dem Setting des Kampfsports verbundenen Bedingungen. Hierzu gehört, dass das Treten, Schlagen, Clinchen, Werfen und der Bodenkampf in einem Vollkontaktsport mit möglichst wenigen Beschränkungen durch Regeln vereint wird und der Kampf auch zur Ohnmacht des Gegners führen darf.

Auch unter Berücksichtigung, dass der Text des Titels *„Wenn der Gegner am Boden liegt“* damit zum Teil die Realität von Kampfsport wiedergibt, führt die damit verbundene Botschaft zu einer verrohenden und Gewalttätigkeit anreizenden Wirkung.

Die Schilderung eines Verhaltens, bei dem ein am Boden liegender Gegner im Rahmen einer körperlichen Auseinandersetzung verletzt und gedemütigt wird, liegt zweifelsohne fern jeglicher Akzeptanz als angemessenes Mittel zwischenmenschlicher Auseinandersetzung. Die Bezugnahme auf Umstände des Kampfsport ändert hieran nichts, weil diese nur lose und auf eine Weise erfolgt, die nicht klar erkennen lässt, ob sich die Darstellung auf körperliche Auseinandersetzungen aus diesem Bereich beschränken will. Durch die Schilderung der besonders brutalen und erniedrigenden Verhaltensweisen drängt sich die Gefahr einer gesteigerten Bereitschaft zur Gewalt- und Diskriminierungsakzeptanz im eigenen Denken, Fühlen und Handeln von hierfür empfänglichen Minderjährigen geradezu auf. Es erfolgt die konsequente Vermittlung der Botschaft, dass Demütigungen und Rücksichtslosigkeit Umgangsformen sind, die von der Gesellschaft toleriert würden bzw. zu Ansehen und Respekt führen könnten. Diese Gefahr ist auch vor dem Hintergrund zu berücksichtigen, dass körperliche Übergriffe an öffentlichen Orten (z. B. in U-Bahn-Stationen) immer wieder Gegenstand massenmedialer Berichterstattung sind. Insbesondere hat die Botschaft aber einen deutlichen Bezug zur Lebensrealität von Kindern- und Jugendlichen, in die Konflikte, auch körperliche Auseinandersetzungen auf dem Schulhof zum Alltagsgeschehen gehören. Der Inhalt hat daher eine von den Bedingungen von Kampfsportarten völlig losgelöste hohe Relevanz für Kinder und Jugendliche.

Nach ständiger Spruchpraxis der Bundesprüfstelle ist die Möglichkeit einer sittlichen Gefährdung dann anzunehmen, wenn zu befürchten ist, dass durch den Konsum des Mediums das sittliche Verhal-

ten des Kindes oder Jugendlichen im Denken, Fühlen, Reden oder Handeln von dem im Grundgesetz und im Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG/SGB VIII) formulierten Normen der Erziehung abweicht. Eine sozialetisch (sexualethisch) desorientierende Wirkung auf Kinder und Jugendliche ist bei Schilderungen, die eine Verknüpfung von Sex und Gewalt zum Thema haben, dann zu befürchten, wenn der Medieninhalt Jugendlichen den Eindruck vermittelt, Gewaltanwendung sei grundsätzlich – auch ohne Zustimmung der/des jeweiligen Partnerin/Partners – zulässig, um eigene sexuelle Bedürfnisse zu befriedigen. Derartige Schilderungen sind geeignet, Gewalttendenzen bei Minderjährigen zu fördern und widersprechen dem Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme und der Achtung der körperlichen Unversehrtheit anderer Menschen. Als sozialetisch desorientierend sind auch solche Darstellungen zu bewerten, die mit einer besonderen Erniedrigung oder Entwürdigung einer Person einhergehen oder die eine besonders intensive Gewalteinwirkung schildern. Die desorientierende Wirkung solcher Schilderungen kann die etwaige Einwilligung der die Erniedrigung/Entwürdigung/Gewalteinwirkung erleidenden Person nicht aufheben.

Zahlreiche in **Titel 01** der CD „Bonus § 185 EP“ enthaltene Textstellen sind aufgrund der Darstellung, die Sex und Gewalt unmittelbar in einen Zusammenhang stellt, als unsittlich im Sinne von § 18 Abs. 1 S. 2 JuSchG zu bewerten. Die desorientierende Wirkung des Titels ergibt sich bereits aus folgender Textzeile:

„Und vergewaltige Ferris‘ Mutter im Altersheim“

In dieser Textzeile wird die thematische Verbindung von Sexualität und Gewalt mit dem Begriff der Vergewaltigung explizit angesprochen und im Rahmen der genretypischen Einschüchterungssemantik als etwas Positives bezeichnet. Zwar wird an dieser Stelle die Darstellung auf einen konkreten musikalischen Gegner – den Interpreten Ferris MC – zugespitzt. Diese Verwendung von Stilmitteln des Genres Battle-Rap wird in seiner Bedeutung jedoch von der besonders brutalen Darstellung überlagert, welcher mit der Heranziehung von älteren Menschen als Objekt der sexuellen Gewalt eine weitere Steigerungsform beigelegt ist. Dies widerspricht in gesteigertem Maße dem Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme und der Achtung der körperlichen Unversehrtheit anderer Menschen.

In ähnlicher Weise heißt es in den weiteren Textzeilen des Liedes:

„Und bevor ich die Kebekus im Lambo abschleppe/Hol‘ ich mein Ammoniakfläschchen aus meiner Camouflageweste/Sieht sie mich nackt, wird sie mich mit Manuel verwechseln/Weil ich ihr‘n Anus verletze und sie am Bahnhof absetze“

Auch hier werden die Themen Gewalt und Sex in ein unmittelbares Verhältnis gestellt, in dem angedeutet wird, dass eine Frau – mit „Kebekus“ ist die Schauspielerin und Komikerin Carolin Kebekus angesprochen – mit Hilfe von Betäubungsmitteln gefügig gemacht wird und dieser im Anschluss Verletzungen durch sexuelle Gewalt zugefügt werden. Auch dieses mit einer Demütigung der angesprochen Person einhergehende Geschehen trägt die gesteigerte Gefahr in sich, auf gefahrgeneigte Minderjährige desorientierend zu wirken.

Gleiches gilt für die Textzeilen

„JBG regiert die Straße, lass dein Baby wieder blasen/Mein Schwanz gehört so selbstverständlich in ihr Face wie ihre Nase/Die Kleine will es hart und schluckt bereitwillig den Cumshot“,

in denen ebenfalls sexuelle Gewalt auf eine Weise dargestellt wird, die als jugendgefährdend im Sinne des § 18 Abs. 1 JuSchG zu bewerten ist.

Schließlich findet sich eine solche Verbindung von Sexualität und Gewalt auch in der folgenden Textzeile des selben Titels:

„Ich trenn‘ Homoehen mit Motorsägen“

Auch in dieser gezielten und wörtlich geäußerten Diskriminierung homosexueller Menschen sind diese Themen auf eine Weise miteinander verknüpft, die geeignet ist, entsprechende Gewalttendenzen bei gefahrgeneigten Minderjährigen gerade gegenüber der Gruppe der Homosexuellen zu fördern.

Zu den von der Spruchpraxis der Bundesprüfstelle entwickelten Fallgruppen jugendgefährdender Medien zählen auch solche, die unterhalb der Schwelle des § 130 Abs. 1 StGB (Volksverhetzung) Menschen diskriminieren. Dies betrifft in erster Linie Medien, die ausländerfeindliche, antisemitische Inhalte zum Gegenstand haben oder sich gegen sonstige Personengruppen richten, die in der Bundesrepublik Deutschland eine Minderheit darstellen (vgl. Liesching/Schuster, Jugendschutzrecht, 5. Aufl., § 18 Rn. 58 m.w.N.).

Diskriminierung ist die Benachteiligung oder Herabwürdigung von einzelnen Menschen oder Gruppen (zumeist Minderheiten) aufgrund von Bewertungen anhand von tatsächlichen oder zugeschriebenen gruppenspezifischen Merkmalen. Zu diesen Merkmalen gehören Abstammung, Hautfarbe oder Ethnie, nationale Herkunft, Geburt, soziale Herkunft oder wirtschaftliche Verhältnisse, Sprache oder Alter, Geschlecht, Religion, politische oder sonstige Überzeugung, sexuelle Orientierung sowie körperliche oder geistige Fähigkeiten und körperliches Erscheinungsbild. Sie steht dem Grundsatz der Gleichheit der Rechte aller Menschen entgegen.

Unter Zugrundelegung dieses Grundsatzes sind die Liedtexte der **Titel 03** und **06** der CD „Jung, brutal, gutaussehend 3“ und des **Titels 04** der CD „Bonus § 185 EP“ als Frauen diskriminierend zu bewerten. In diesen Liedern sind Textzeilen enthalten, die – ohne einen konkreten Bezug zum Feld der Auseinandersetzungen im Rahmen des Genres Battle-Rap herzustellen – pauschale Abwertungen von Frauen enthalten. Die in erster Linie durch die Beschreibung sexueller Demütigung erfolgende Abwertung wird besonders deutlich in folgenden Textzeilen der CD „Jung, brutal, gutaussehend 3“:

03: *„Yeah, ich kommuniziere mit Bitches im Regelfall immer nur Blowjobs kriegend/Yeah, Bitch, also provozier nicht, sonst wird es blutig wie'n Krokodil-Biss“*

06: *„Bitches heute wollen Jungfrau bleiben/Zwei Option'n: Arsch oder Mund auf, Kleines“*

In **Titel 04** der CD „Bonus § 185 EP“ heißt es in einer Textzeile, deren verrohende Wirkung oben bereits festgestellt wurde:

„Fuck mich ab und ich fickte deine Schwangere frau (ah)/Danach fick' ich deine Ma, die Flüchtlings-schlampe“

Die beschriebenen sexualisierten Verhaltensweisen, zielen auf die Entwürdigung und Abwertung von Frauen ab. Sexualisierte Gewalt ist dabei Ausdruck von Machtausübung, Kontrolle und widersprechen damit dem Gleichheitsgrundsatz.

Das sexuelle Gefügig-Machen wird zudem als Normalfall der zwischenmenschlichen Interaktion mit Frauen dargestellt. Die gruppenbezogene Wertung zu Lasten von Frauen ist geeignet, insbesondere in patriarchalischen Strukturen aufwachsende männliche Jugendliche in ihrem Denken, Handeln und Fühlen zu bestärken.

Bereits bei der Frage, ob die geprüften Tatbestände der Jugendgefährdung durch den Liedtext erfüllt sind, hatte sich das Gremium mit den Ausführungen der Verfahrensbeteiligten und ihrer Prozessbevollmächtigten zu den mit den Titeln verfolgten Intentionen auseinanderzusetzen und zu bewerten, ob bereits die anzunehmenden, der künstlerischen Umsetzung dienenden Stilmittel geeignet sind, eine Jugendgefährdung auszuschließen.

Neben den Ausführungen der Verfahrensbeteiligten berücksichtigt die Bundesprüfstelle wissenschaftliche und gutachterliche Erkenntnisse zur jugendkulturellen Einordnung von HipHop. Einigkeit besteht in Forschung und Literatur darin, dass Rap in seinen Ursprüngen entstand, um einer gewaltfokussierten, kriminellen und sexistischen Sozialisation von (benachteiligten, männlichen) Jugendlichen entgegenzuwirken. Statt in einer körperlichen Auseinandersetzung sollten Kontrahenten ihre Probleme

mit Worten klären. Aus den oft blutig endenden Kämpfen sollte ein kreativer Wettstreit um die besten Zeilen werden. Dieser Battle-Charakter ist nach wie vor prägendes Stilelement von Rap.

Die den Kunstformen des Battle- und Gangsta-Rap zugeschriebenen Funktionen sind daher insbesondere die Selbstermächtigung von sozial Benachteiligten, das Füllen der zwischen realer und imaginierter Heimat bestehende Identitätslücke, die unmissverständliche verbale Verdeutlichung des kompetitiven Modus, sowie – in Abgrenzung zur Mehrheitsgesellschaft – das Herstellen eines eigenen Codes, um daraus kulturelles und soziales Kapital zu generieren.

Zudem belegen Forschung und Literatur, dass Sprache für das Genre HipHop das essentielle Stilmittel ist. Hervorzuheben sind im vorliegende Kontext die repräsentative Funktion von Sprache, als reine Sachseite, die Ausdrucksfunktion, mit der vom Sender selbst etwas zum Ausdruck kommt, die appellative Funktion, durch die der Empfänger bewusst oder unbewusst beeinflusst werden soll sowie die bei einem Kunstwerk dominierende poetische Funktion. Poetische Sprache zeichnet sich dadurch aus, dass sie assoziierte Wortbedeutungen nutzt und dadurch Mehrdeutigkeit schafft.

Unter Berücksichtigung der Verwendung von Sprache zur Erlangung der oben beschriebenen Ziele und Funktionen von Gangsta-Rap, ist dem Genre zuzugestehen, dass dies nur durch eine explizite und wirkmächtige Sprache erfolgen kann.

Eine vertiefte Bewertung, ob unter Berücksichtigung dieses Maßstabes die Grenze zur Jugendgefährdung überschritten ist, erfolgte insbesondere hinsichtlich der Diskriminierung von Homosexuellen. Diese ist nach der Spruchpraxis der Bundesprüfstelle grundsätzlich gegeben, wenn die Inbezugnahme auf Merkmale wie sexuelle Neigung oder Orientierung außerhalb der oben beschriebenen Funktionen erfolgt und diese Merkmale Anlass der Herabwürdigung sind.

Die insbesondere im Sinne des kompetitiven Modus erfolgende Verwendung der sexuellen Orientierung zur Kompromittierung des musikalischen Gegners, impliziert zwar die Zuschreibung bestimmter Eigenschaften im Hinblick auf die gewählte Bezugsgruppe der Homosexuellen. Allerdings ist zu bedenken, dass die HipHop-Kultur Jugendsprache und das Sprachverständnis von Jugendlichen bereits stark beeinflusst hat und dies fortwährend tut. Insofern hat sich für den Begriff „schwul“ bereits eine vom sexuellen Kontext gänzlich losgelöste Wortbedeutung etabliert. Die Verwendung einzelner Begrifflichkeiten, wie „schwul“ oder „Schwuchtel“ gerade im HipHop ist daher nicht per se als homophob oder diskriminierend zu werten. Vielmehr handelt es sich hierbei um eine der Mehrheitsgesellschaft fremde und für diese abzulehnende Ausdrucksweise, die jedoch für die spezielle Ausdrucksweise des Gangsta-Rap als nicht tatbestandlich im Sinne des Jugendschutzgesetzes zu werten ist.

Vor diesem Hintergrund hat das Gremium die Jugendgefährdung aufgrund der Verwendung des Begriffs „*Faggotfotzen*“ (das Wort „faggot“ ist der englischen Sprache entnommen und lässt sich mit „Schwuchtel“ übersetzen) in **Titel 10** der CD „Jung, brutal, gutaussehend 3“ abgelehnt. Im gegebenen Kontext werden damit andere Künstler der Deutsch-Rapszene, vorliegend „Bushido“ betitelt. Aufgrund dieser konkreten Bezugnahme ist klar erkennbar, dass über diesen Adressatenkreis hinaus keine verallgemeinerbare herabwürdigende Aussage über homosexuelle Menschen getroffen werden soll.

Das Gremium sieht jedoch grundsätzlich weiterhin die Möglichkeit einer Diskriminierung dann als gegeben an, wenn durch die verwendeten Begriffe eine Benachteiligung oder Herabwürdigung aus Gründen der sexuellen Identität zu befürchten ist, da dies zweifelsohne der Erziehung und Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit widerspricht. Dies kommt nicht zuletzt durch eine weitgehende gesetzliche Gleichstellung von homosexuellen mit heterosexuellen Partnerschaften zum Ausdruck.

Die vorgenommene Differenzierung zwischen der dem Genre zuzugestehenden außerhalb jeglichen formalästhetischen Rahmens liegenden Sprache und einer Diskriminierung konkreter Menschengruppen aufgrund tatsächlicher oder zugeschriebener Merkmale, hat auch hinsichtlich der Inbezugnahme des Geschlechts, geistiger und körperlicher Fähigkeiten oder des äußeren Erscheinungsbilds zu erfolgen.

Eine Jugendgefährdung wurde unter anderem auch bei der in **Titel 04** der CD „Jung, brutal, gutaussehend 3“ enthaltenen Textzeile „*Ali, du bist fett und Fette sind keine Menschen*“ diskutiert. Die Aussage ist im Ergebnis als Versuch der maximalen Abwertung eines ganz konkret in Bezug genommenen musikalischen Gegners zu verstehen, mit „Ali“ ist der Interpret „Ali Bumaye“ angesprochen. Eine Inbezugnahme der gesellschaftlich abgrenzbaren Menschengruppe übergewichtiger Menschen ist der Textzeile – nach mehrheitlicher Entscheidung des Gremiums – nicht zu entnehmen.

Der Indizierung steht vorliegend auch nicht die Vorschrift des § 18 Abs. 3 Nr. 2 JuSchG entgegen. Danach darf ein Medium nicht in die Liste jugendgefährdender Medien aufgenommen werden, wenn es der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre dient.

Dieser Vorbehalt, soll der Freiheitsgarantie für Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre in Art. 5 Abs. 3 Satz 1 GG Rechnung tragen. Vom Schutzbereich erfasste Werke sollen nach Maßgabe der Verfassungsnorm vor einer Indizierung geschützt sein.

Nach Maßgabe der Verfassungsnorm bedeutet dabei, dass auch die Schranken des jeweiligen Grundrechts zum Tragen kommen. Demzufolge ist eine Indizierung nicht bereits dann ausgeschlossen, wenn das Werk einem der von Art. 5 Abs. 3 Satz 1 GG geschützten Bereich unterfällt.

So ist die Kunstfreiheit zwar vorbehaltlos, jedoch nicht schrankenlos gewährleistet. Ihre Schranken findet die Kunstfreiheit in Grundrechten anderer Rechtsträger, aber auch in sonstigen Rechtsgütern mit Verfassungsrang. Der Schutz der Jugend ist ein solcher Belang. Er wird in Art. 5 Abs. 2 GG ausdrücklich erwähnt und genießt aufgrund der in Art. 6 Abs. 2 Satz 1 GG verbrieften Elternrechts und des Rechts auf Entfaltung der Persönlichkeit aus Art. 1 Abs. 1 i.V.m. Art. 2 Abs. 1 GG Verfassungsrang. Er ist nach der vom Grundgesetz selbst getroffenen Wertung ein Ziel von bedeutendem Rang und ein wichtiges Gemeinschafts Anliegen (vgl. BVerfG, Beschluss vom 27.11.1990 (Josefine Mutzenbacher) – 1 BvR 402/87 juris, Rn. 32 ff.).

Die einzelnen Titel der Tonträger „Jung, Brutal, Gutaussehend 3“ und „Bonus § 185 EP“ sind zweifelsfrei Kunst und damit vom Schutzbereich des Art. 5 Abs. 3 Satz 1 GG umfasst. Dies ergibt sich bereits schon bei formaler Betrachtung, weil die Gattungsanforderungen der Werktypen „Komposition“ und „Dichtkunst“ erfüllt sind.

Durch die Indizierung wird die von Art. 5 Abs. 3 Satz 1 GG gewährleistete Freiheit auch beschränkt. Die Aufnahme in Teil A der Liste der jugendgefährdenden Medien hat gemäß § 15 Abs. 1 JuSchG unter anderem zur Folge, dass die aufgenommenen Medien Kindern und Jugendlichen nicht angeboten, überlassen oder sonst zugänglich gemacht werden dürfen.

Treten Konflikte zwischen der Kunstfreiheit und dem Jugendschutz auf, so kommt der Kunstfreiheit kein absoluter Vorrang zu. Andererseits genießt aber auch der Jugendschutz keinen generellen Vorrang gegenüber der Kunstfreiheit. Die Konflikte sind vielmehr durch eine Abwägung der beiden Verfassungsgüter im Einzelfall zu lösen. Dabei müssen die beiden Verfassungsgüter im Wege der praktischen Konkordanz mit dem Ziel der Optimierung zu einem angemessenen Ausgleich gebracht werden. Im Rahmen der gebotenen Abwägung stehen sich das Ausmaß der Jugendgefährdung auf der einen Seite und die künstlerische Bedeutung auf der anderen Seite gegenüber.

Um zur Herstellung praktischer Konkordanz in den Abwägungsprozess eintreten zu können, sind vorgelagert die Belange des Jugendschutzes sowie die Belange der Kunst zu ermitteln.

Die Belange des Jugendschutzes sind aus dem Ziel abzuleiten, Kindern und Jugendlichen eine ungestörte Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu ermöglichen. Dieser Prozess wird durch die Definition von Erziehungszielen und Entwicklungsaufgaben konkretisiert, die aus der Verfassung sowie Normen über Werte abgeleitet werden und über die schließlich in der Gesellschaft Konsens besteht. Diese Definition umfasst Fragen nach der Stellung des Individuums in der Gesellschaft, nach Werten wie Freiheit, Toleranz, Gerechtigkeit, Gleichberechtigung, oder Nachhaltigkeit und richtige Strukturen für gesellschaftliche Institutionen wie Medien.

Unter den Entwicklungsaufgaben zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit sind kulturelle und soziale Anforderungen zu verstehen, die an Personen einer bestimmten Altersstufe gestellt werden. So werden spezifische Handlungsprobleme definiert, die innerhalb dieser Lebensphase zufriedenstellend gelöst werden sollten. Diese Anforderungen entstehen durch spezielle innerbiologische, sozio-kulturelle und psychologische Einflüsse.

Klaus Hurrelmann (2006: Einführung in die Sozialisationstheorie. Weinheim: Beltz; 2010: Lebensphase Jugend. Weinheim: Juventa.) unterteilt die zentralen Entwicklungsaufgaben der Adoleszenz in die vier Cluster:

- (1) Qualifikation: Entfaltung einer intellektuellen und sozialen Kompetenz
- (2) Ablösung und Bindung: Übernahme von Verantwortung und Sicherung sozialer Beziehungen
 - Aufbau einer eigenen Geschlechtsidentität
 - Ablösung von den Eltern
 - Aufbau von Bindungen zu Gleichaltrigen beiderlei Geschlechts
 - Aufbau einer Partnerbeziehung
- (3) Regeneration: Aufbau selbstständiger Handlungsmuster für die Konsumgesellschaft
 - Selbstverantwortete Nutzung des Konsumwarenmarkts und der Medien
 - Verantwortungsvoller Umgang mit Geld
- (4) Partizipation: Aufbau autonomer Werte- und Normenorientierungen
 - Aufbau eines für den einzelnen stimmigen ethischen und politischen Bewusstseins
 - Verantwortliche Übernahme von gesellschaftlichen Partizipationsrollen als Bürger
 - Einbindung in die Strukturen einer pluralistischen und demokratisch verfassten Gesellschaft

Die Bewältigung dieser Aufgaben trägt zur Ausbildung einer einzigartigen, unverwechselbaren Identität bei. Die Strukturierung und Weiterentwicklung dieser Identität zwischen Integration und Individuation ist als Kernproblem im Jugendalter zu sehen. Wenn Entwicklungsaufgaben nicht erfolgreich gelöst werden, kann sich dies auf die weitere Entwicklung auswirken. Akutes, auffälliges Verhalten kann ebenso eine Folge sein, wie längerfristige Konsequenzen und eine Gefährdung der Entwicklung zu einem eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Mitglied der Gesellschaft.

Für die Aufgabenbewältigung haben Sozialisationseinflüsse eine entscheidende Rolle. So wird die Entwicklung als ein kontinuierlicher Konstruktionsprozess verstanden, welcher in einer aktiven Auseinandersetzung einer Person mit ihrer Umwelt entsteht. Bedeutung gewinnt hierbei immer mehr der Konsum medialer Inhalte, da diese die Entwicklung und Sozialisation nachhaltig beeinflussen (Kübler, H.-D., 2009: Mediensozialisation – ein Desiderat zur Erforschung von Medienwelten: Versuch einer Standortbestimmung und Perspektivik. In: Diskurs Kindheits- und Jugendforschung, 7-26. URL: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0168-ssoar-334439>). Den Medienerfahrungen können je nach Entwicklungsstand diverse Funktionen bei der Bewältigung von altersspezifischen Entwicklungsaufgaben zugesprochen werden. So resultieren aus Entwicklungsaufgaben spezifische Themeninteressen und Nutzungsmotive. Medieninhalte können diese als Informationsquellen befriedigen und psychologische Funktionen im Bewältigungsprozess einnehmen. Jugendgefährdende Inhalte können aber auch gleichermaßen risikoreich für die Entwicklung sein und die Aufgabenbewältigung beeinträchtigen. Wissenschaft benennt benennt als Bereiche, auf die jugendgefährdende Medieninhalte besonderen Einfluss nehmen können, die Identitätsbildung, die kognitive, körperlich-physiologische, soziale, sexuelle, ethisch-moralische und religiöse Entwicklung sowie die politische Sozialisation.

Musik kann gerade in der Adoleszenz wichtige Funktionen für die Entwicklung der Heranwachsenden innehaben. Neben Aspekten der Stimmungsregulation oder der Unterstützung der Identitätsbildung bedient Musik eine Reihe sozialer Funktionen, wie z.B. die soziale Integration in Peergroups, die Entwicklung einer politischen Gesinnung oder als Ausdruck von Provokation und Abgrenzung.

Ein Beleg findet sich beispielsweise in den Ergebnissen einer Metaanalyse aus dem Jahr 2018 (Wright, C.L. & Centeno, B., 2018: Sexual Content in Music and Its Relation to Sexual Attitudes and Behaviors among Consumers: A Meta-Analytic Review. Online Published. DOI: <https://doi.org/10.1080/01463373.2018.1437055>). Neben einer genreübergreifenden Analyse konnten

Wright und Centeno auch mit spezifischem Bezug auf Rap-Musik (Untergruppen von 4 bzw. 5 Studien) aufzeigen, dass sexualisierter Inhalt einen nachweisbaren Einfluss auf sexuelle Einstellungen und Verhaltensweisen hat. Darüber hinaus zeigte sich, dass die Musik und Lyrik gerade bei Jugendlichen (13-17 Jahre) eine größere Wirkung auf das sexuelle Verhalten hatte, als bei jungen Erwachsenen (18-25 Jahre).

Unabhängig vom sexuellen Aspekt kann überdies von einer aggressionssteigernden Wirkung von aversiven Liedtexten ausgegangen werden. Genreunabhängig können negative bzw. verstärkende Effekte gewalthaltiger Lyrik auf aggressive Gedanken und Feindseligkeitsgefühle, Reaktionen auf Provokationen und aggressives Verhalten festgestellt werden. Studien kommen zu dem Erkenntnis, dass durch Mediengewalt geförderte aggressive Gedanken und Gefühle die Wahrnehmung sozialer Interaktion beeinflussen und aggressionsbetonte Interpretationen der Umwelt begünstigen können. Dies wiederum kann aggressivere Reaktionen, Verhaltensweisen und Dynamiken in verschiedenen Situationen begünstigen. Neuere Studien gehen mit diesen Schlussfolgerungen konform. Personen, die aversiver Musik und/oder aggressiven Textinhalten ausgesetzt waren, berichteten mehr Ärger, mehr aggressive Kognitionen, eine leichtere Zugänglichkeit aggressiver Gedächtnisinhalte und zeigten mehr aggressives Verhalten (z.B. Krahe, B. & Bieneck, S., 2012: The effect of music-induced mood on aggressive affect, cognition, and behavior. *Journal of Applied Social Psychology*, 33, 123-142; Schramm, H. & Wirth, W., 2011: Musik mit aggressiven Textinhalten. Einfluss auditiver Gewaltdarstellung auf das Aggressionsniveau. In Hofman, G.: *Musik und Gewalt. Aggressive Tendenzen in musikalischen Jugendkulturen*. Augsburg: Wissner, 57-69.). Folgt man den Annahmen des General Aggression Model, so werden dadurch aggressive Verhaltensweisen, Reaktionen und Dynamiken in verschiedenen Situationen begünstigt. Nicht zu missachten ist zudem das Modelllernen (Klassische Lerntheorie), da erfolgreiche Rapper eine Vorbildfunktion einnehmen können. In der Argumentation des Verfahrensbeitteligten wird explizit auf das Bewusstsein seiner „Fan“-Gemeinde hingewiesen. Forschungsergebnisse stellen diese Annahme jedoch hinreichend in Frage, insbesondere unter Berücksichtigung der Bezugsgruppe der gefährdungsgeneigten Jugendlichen.

Wegener (2007) untersuchte die Wirkung von Gangsta-Rap mittels einer leitfadensbasierten Untersuchung mit 18 Jugendlichen (13-18 Jahre, 16 männlich), die eine besondere Affinität zu einem Rapper aufwiesen, dessen Texte Gegenstand von Indizierungsverfahren waren (Wegener, C., 2007: Rap im Kontext sozialer Benachteiligung. *Alltagskultur und subjektive Deutung*. *tv diskurs*, 11 (2), 74-79.). Dabei zeigte sich, dass die Rapper nicht unweigerlich wegen des Inhalts ihrer Texte bewundert wurden, sondern aufgrund der nach schwierigen Ausgangsbedingungen schließlich erreichten Unabhängigkeit und Omnipotenz. Dadurch erhielten sie eine Vorbildfunktion bei den sozial benachteiligten Jugendlichen, kultivierten zeitgleich aber auch Formen zum Erreichen dieses Status wie „sicherlich nicht immer wünschenswerte – Modi der Anerkennung wie auch der Abwertung anderer“ (Wegener, 2007, S. 79). Zudem zeichnete sich ab, dass die Rap-Musik auch eine Legitimationsgrundlage für eigenes Verhalten verwendet wurde. Wegener schlussfolgert daher, dass Rap nicht ursächlich für eine diffizile Lebenslage und -weise der Jugendlichen ist, an eine solche aber anschließt und die spezifische Deutung eigenen Handelns mitunter legitimiert. Weiter gibt es Hinweise darauf, dass auch wenn Inhalte als fiktiv wahrgenommen werden, die Grenzen zwischen Realität und Fantasie für Konsumenten verwischen können. Dadurch entsteht ein Kultivierungsrahmen: die Wahrscheinlichkeit steigt, dass Menschen glauben, dass das, was porträtiert wird, real ist (vgl. Weimann, 2000; Gerbner, Gross, Morgan, & Signorielli, 1994, zitiert nach Wright & Centeno, 2018).

Der Vorbildaspekt kann von besonderer Bedeutung sein, da es während der Adoleszenz zur Ablösung vom Elternhaus kommt. Zeitgleich muss der Jugendliche viele Entwicklungsaufgaben bewältigen, die neu sind und zentral für die Persönlichkeitsentwicklung. Jugendliche müssen mit ihren körperlichen Veränderungen fertig werden, sich von den Eltern lösen, neue Beziehungen zu Gleichaltrigen aufbauen, ihre sexuellen Bedürfnisse integrieren und eine neue soziale und erste berufliche Identität entwickeln (Streeck-Fischer, A., 2004: *Adoleszenz – Bindung – Destruktivität*. Klett-Cotta.). In dieser Phase des Umbruchs spielen Vorbilder eine große Rolle. Durch die Neustrukturierung der Eltern-Kind-Beziehung, der Abgrenzung zu den Eltern, das Hinterfragen deren Einstellungen und den häufig konfliktbehafteten Prozessen der Loslösung entstehen Freiräume im Beziehungsgeflecht. Jugendliche

orientieren sich nicht mehr am Rat von Eltern, sondern an medialen Vorbildern und an Peers (Mietzel, G., 2002: Wege in die Entwicklungspsychologie. Beltz.).

Es paart sich also in der Adoleszenz, dass viele neue Erfahrungen verarbeitet werden müssen, eine Abkehr von den ehemaligen Hauptbezugspersonen stattfindet und Jugendliche in dieser Phase besonders empfänglich für neue Erfahrungen und Reize sind.

Grundsätzlich kann der Stil von Rap die Differenzierung in In- und Outgroup bei den Hörern und die Identifikation mit einem bestimmten Künstler fördern (Burkard S., 2013. HipHop am Pranger. Wie die Medien eine Kultur verteufeln. Hamburg: Diplomica Verlag). Gerade bei (gefährdungseigenen) Jugendlichen, die sich mitten in der Identitätsfindung befinden, können dadurch bestimmte Ansichten und Einstellungen geprägt und zugänglich werden. Großen Einfluss hat hierbei der sprachliche Stil, indem bestimmte Themen präsentiert werden. Rapper verwenden Alltagssprache und erzeugen dadurch Informalität und kommunikative Nähe. Dabei wird häufig nonstandardsprachliche Aussprache, Grammatik und Lexik verwendet, die dem Jugendsprachgebrauch entsprechen. Auch die Verwendung von Diskursmarkern, kulturspezifischen Schlüsselbegriffen, urbanen Dialekten oder Mehrsprachlichkeit führen dazu, dass lokale, translokale, bi- und multikulturelle Identitäten von den Rappern verkörpert werden können. Codes der Identifikation, Zugehörigkeit und Abgrenzung werden so geschaffen. Durch die sprachliche Orientierung an der Jugend wird Nähe, Identifikation, aber auch Bewunderung erzeugt und so die Gefahr einer unreflektierten Übernahme von Einstellungen und Verhaltensweisen begünstigt.

Für die umfassende Ermittlung der beiden widerstreitenden Belange reicht es im allgemeinen aus, wenn im Rahmen der Abwägung die Gewichtung der widerstreitenden Belange so weit eingegrenzt wird, dass – jedenfalls – das im Einzelfall gebotene Mindestmaß an Differenzierung erreicht wird, das erforderlich ist, um eine dem Ergebnis angemessene Abwägung der beiderseits in die Waagschale zu legenden Gesichtspunkte vorzunehmen. Daher hängt der Umfang der durch Art. 5 Abs. 3 Satz 1 GG gebotenen Ermittlungen wesentlich von den Umständen des Einzelfalls ab: Je mehr sich die Waagschalen dem Gleichgewicht nähern, desto intensiver muss versucht werden, die beiderseitigen Wertungen abzusichern und auch Einzelgesichtspunkte exakt zu wägen, die möglicherweise den Ausschlag geben; ist dagegen ein Belang von vornherein offenkundig, dann ist es nicht notwendig und wäre somit unverhältnismäßig, die Gewichtung der beiderseitigen Belange weiter zu betreiben, als es zur Feststellung eines eindeutigen Übergewichts einer Seite geboten ist.

Nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts kann bei der zu treffenden Abwägung für die Gewichtung der Kunstfreiheit von Bedeutung sein, in welchem Maße gefährdende Schilderungen in ein künstlerisches Konzept eingebunden sind, was eine werkgerechte Interpretation erfordert. Ferner kann dem Ansehen, das ein Werk beim Publikum genießt, indizielle Bedeutung zukommen. Ebenso können der Wiederhall und die Wertschätzung, die es in Kritik und Wissenschaft gefunden hat, Anhaltspunkte für die Beurteilung ergeben, ob der Kunstfreiheit Vorrang einzuräumen ist.

Im Rahmen einer werkgerechten Interpretation der verfahrensgegenständlichen Medien muss zunächst der enorme Erfolg und die damit einhergehende große Verbreitung des Werkes Berücksichtigung finden. Dieser Erfolg drückt sich in den hohen Verkaufszahlen des Albums und in den Auszeichnungen aus, welche die Interpreten für die CD „Jung, brutal, gutaussehend 3“ erhalten haben. Stellen sich diese Aspekte noch als Indiz für einen qualifizierten künstlerischen Gehalt des Werkes dar, ist dieser auch bei einer Analyse der verfahrensgegenständlichen Medien festzustellen. Sämtliche – durchgehend dem Genre des Battle-Raps zuzuordnenden – Lieder der CDs zeichnen sich dadurch aus, dass sie sich der genre-typischen Stilmittel bedienen. Der erhöhte Kunstgehalt zeigt sich zum einen in der Dichte der in den einzelnen Zeilen enthaltenen Wortspiele und der damit in Verbindung stehenden kreativen Einbettung der Auseinandersetzungen mit den musikalischen Gegnern. Auf der anderen Seite ist auch die „technische“ Umsetzung der Musik als in Bezug auf das Genre Battle-Rap überdurchschnittlich zu bewerten, was insbesondere an der hohen Geschwindigkeit offenbar wird, in der einzelne Textzeilen vorgetragen werden.

Eine über die Auseinandersetzung zwischen den verschiedenen Interpreten des Genres hinausgehende Aussage ist auf den CDs jedoch nicht enthalten. Das künstlerische Konzept der verfahrensgegenständlichen Medien beschränkt sich vielmehr auf die klischeehafte Inszenierung der Kunstfiguren *Kollegah*

und *Farid Bang*, welche als tonangebend in ihrem sozialen Umfeld und im Genre Battle-Rap allgemein dargestellt werden. Entsprechend der Aussage der Verfahrensbeteiligten wird dieses Bild ausschließlich zu Unterhaltungszwecken hergestellt. Eine Auseinandersetzung oder kritische Infragestellung der beschriebenen Rollen- und Wertbilder findet an keiner Stelle der CDs statt.

Gebrochen wird diese Darstellung nur stellenweise durch den in den Texten vorhandenen Wortwitz, der häufig durch absurd anmutende Vergleiche von Themen erzeugt wird, welche zunächst völlig unvereinbar erscheinen. Diese Verknüpfungen werden zum Teil, weil häufig verschiedene Bedeutungsebenen angesprochen sind, erst bei einem wiederholten Anhören verständlich. Insgesamt sind die gerappten Texte daher von einem durchaus großen Einfallsreichtum und künstlerischer Gestaltungsvielfalt geprägt. Die darin liegende Qualität der künstlerischen Gestaltung wurde bei der Ermittlung der Belange der Kunst umfänglich berücksichtigt.

Auch im Rahmen der konkret betroffenen Belange des Jugendschutzes ist das hohe Maß an Verbreitung zu berücksichtigen, welche die verfahrensgegenständlichen Medien erfahren haben. War diese zuvor als Indiz für einen erhöhten Kunstgehalt zu berücksichtigen, so hat sie in gleichem Maße indizielle Bedeutung dafür, dass die Interpreten auch bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebt sind und damit grundsätzlich auch einen gesteigerten Einfluss auf den dargestellten Prozess der Identitätsfindung ihrer Rezipienten nehmen können. Dieser hohe Grad an Einflussmöglichkeit auf den Sozialisationsprozess liegt auch darin begründet, dass die Interpreten bewusst für ihre Texte eine Sprache verwenden, welche sie der heutigen Jugendsprache entnommen haben. Die auf diese Weise hergestellte Informalität und kommunikative Nähe gibt den Interpreten die Möglichkeit, die in den Liedern enthaltenen Botschaften besonders wirkungsvoll an ihre Rezipienten zu vermitteln.

Die im Sinne des § 18 Abs. 1 S. 2 JuSchG verrohend wirkenden Textzeilen, die den Holocaust in den Bezugsrahmen der genre-typischen Auseinandersetzungen überführen, beinhalten eine große Gefahr für die dargestellte Entwicklungsaufgabe des Aufbaus eines für den einzelnen stimmigen politischen Bewusstseins. Indem die Interpreten ihren Rezipienten auf diese Weise vermitteln, ein solcher Vergleich sei ohne weiteres möglich, besteht die Gefahr, dass die sich in der Bildung eines politischen Bewusstseins befindenden Minderjährigen die Bedeutung der Verbrechen der Nationalsozialisten und insbesondere die Leiden ihrer Opfer verkennen und in einen eher scherzhaften Zusammenhang stellen. Auch die Entwicklungsaufgabe der Herausbildung eines stimmigen ethischen Konzepts ist insbesondere durch die Frauen diskriminierenden Textstellen der CDs gefährdet. Teil dieses Konzepts ist das Erziehungsziel der Bildung eines auf Gleichberechtigung basierenden Geschlechtermodells für das Bewusstsein jedes einzelnen. Eine solche Entwicklung kann durch die in den Texten der Interpreten zum Ausdruck kommenden Frauen diskriminierenden Äußerungen insbesondere bei Minderjährigen, die sich diesbezüglich in einer Entwicklungsphase befinden und deren Denkmuster noch zu einem hohen Grad von Unsicherheit geprägt und damit beeinflussbar sind, massiv gefährdet werden. Zudem begründet der – sich beispielsweise in **Titel 06** der CD „Jung, brutal, gutaussehend 3“ findende – aversive Text, in dem Formen der Gewaltanwendung nicht nur beschrieben, sondern als positiv bzw. erstrebenswert dargestellt werden, eine besonders hohe Gefahr einer aggressionssteigernden Wirkung. Insgesamt ergibt sich damit eine hohe von den als indizierungsrelevant angesehenen Titeln ausgehende Gefahr für die soziale, sexuelle, ethisch-moralische und politische Sozialisation minderjähriger Rezipienten der Musik.

Die dargestellten Belange der Kunstfreiheit wurden vom Gremium berücksichtigt und einer intensiven Abwägung mit den Gefahren für Kinder und Jugendliche zugeführt. In Bezug auf einige Titel der verfahrensgegenständlichen CDs hat diese Abwägung dazu geführt, dass diese Titel – trotz der Annahme einzelner für sich als jugendgefährdend zu bewertender Textstellen – aufgrund ihrer Einbettung in das künstlerische Konzept und dem damit einhergehenden Überwiegen der Kunstfreiheit als nicht indizierungsrelevant bewertet wurden. In den **Titeln 03** und **06** der CD „Jung, brutal, gutaussehend 3“ und den **Titeln 01** und **04** der CD „Bonus § 185 EP“ überwiegen die Belange des Jugendschutzes jedoch die der Kunstfreiheit. In diesen Fällen hat das Gremium einen so hohen Grad der Gefährdung der oben benannten Erziehungsziele angenommen, dass dem Jugendschutz der Vorrang vor der Kunstfreiheit einzuräumen ist.

Ein Fall geringer Bedeutung gemäß § 18 Abs. 4 JuSchG lag nicht vor, da die Verbreitung der Steelbox nachweislich nicht nur gering ist.

Trägermedien, die nach Einschätzung der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien einen in § 86, § 130, § 130a, § 131, § 184, § 184a, § 184b oder § 184c des Strafgesetzbuches bezeichneten Inhalt haben, sind gemäß § 18 Abs. 2 Nr. 1 JuSchG in Teil B (Öffentliche Liste der Trägermedien mit absolutem Verbreitungsverbot) der Liste jugendgefährdender Medien aufzunehmen.

Der Inhalt der verfahrensgegenständlichen Steelbox ist jugendgefährdend. Er verstößt nach Einschätzung des Gremiums nicht gegen eine in § 18 Abs. 2 Nr. 2 JuSchG genannte Strafvorschrift. Die Steelbox war daher gemäß § 18 Abs. 2 Nr. 2 JuSchG in **Teil A** der Liste der jugendgefährdenden Medien einzutragen.

Aus der Indizierungsentscheidung ergeben sich folgende Verbreitungs- und Werbebeschränkungen:

§ 15 Jugendgefährdende Trägermedien

Abs. 1 Trägermedien, deren Aufnahme in die Liste jugendgefährdender Medien nach § 24 Abs. 3 Satz 1 bekannt gemacht ist, dürfen nicht

1. einem Kind oder einer jugendlichen Person angeboten, überlassen oder sonst zugänglich gemacht werden,
2. an einem Ort, der Kindern oder Jugendlichen zugänglich ist oder von ihnen eingesehen werden kann, ausgestellt, angeschlagen, vorgeführt oder sonst zugänglich gemacht werden,
3. im Einzelhandel außerhalb von Geschäftsräumen, in Kiosken oder anderen Verkaufsstellen, die Kunden nicht zu betreten pflegen, im Versandhandel oder in gewerblichen Leihbüchereien oder Lesezirkeln einer anderen Person angeboten oder überlassen werden,
4. im Wege gewerblicher Vermietung oder vergleichbarer gewerblicher Gewährung des Gebrauchs, ausgenommen in Ladengeschäften, die Kindern und Jugendlichen nicht zugänglich sind und von ihnen nicht eingesehen werden können, einer anderen Person angeboten oder überlassen werden,
5. im Wege des Versandhandels eingeführt werden,
6. öffentlich an einem Ort, der Kindern oder Jugendlichen zugänglich ist oder von ihnen eingesehen werden kann, oder durch Verbreiten von Träger- oder Telemedien außerhalb des Geschäftsverkehrs mit dem einschlägigen Handel angeboten, angekündigt oder angepriesen werden,
7. hergestellt, bezogen, geliefert, vorrätig gehalten oder eingeführt werden, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummern 1 bis 6 zu verwenden oder einer anderen Person eine solche Verwendung zu ermöglichen.

Abs. 3 Den Beschränkungen des Absatzes 1 unterliegen auch, ohne dass es einer Aufnahme in die Liste und einer Bekanntmachung bedarf, Trägermedien, die mit einem Trägermedium, dessen Aufnahme in die Liste bekannt gemacht ist, ganz oder im Wesentlichen inhaltsgleich sind.

Abs. 5 Bei geschäftlicher Werbung darf nicht darauf hingewiesen werden, dass ein Verfahren zur Aufnahme des Trägermediums oder eines inhaltsgleichen Telemediums in die Liste anhängig ist oder gewesen ist.

Abs. 6 Soweit die Lieferung erfolgen darf, haben Gewerbetreibende vor Abgabe an den Handel die Händler auf die Vertriebsbeschränkungen des Absatzes 1 Nr. 1 bis 6 hinzuweisen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Eine Klage gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Zustellung schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch beim Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz 1, 50667 Köln, erhoben werden. Die Klage kann auch durch Übertragung eines elektronischen Dokuments an die elektronische Poststelle des Gerichts erhoben werden. Das elektronische Dokument muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Es muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verant-

wortenden Person versehen sein oder von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55a Absatz 4 VwGO eingereicht werden. Die für die Übermittlung und Bearbeitung geeigneten technischen Rahmenbedingungen bestimmen sich nach näherer Maßgabe der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung - ERVV) vom 24. November 2017 (BGBl. I S. 3803).

Die Klage ist gegen die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundesprüfstelle zu richten (§ 25 Abs. 1, 2, 4 JuSchG; § 42 VwGO). Sie hat keine aufschiebende Wirkung.

Hinweis:

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.justiz.de.